

Ausgabe 29

Juni 2022



Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch
Österreichische Post

NATIONALPARK
GEMEINDE
MALTA

GEMEINDENACHRICHTEN

 **Nationalpark
Hohe Tauern**


**BERGSTEIGER
DÖRFER**
MALTA

www.malta.gv.at

Inhalt

Vorwort	Seite 3
Aus dem Gemeinderat	Seite 4
Gemeindeprojekte	Seite 13
Gemeindeverwaltung	Seite 18
Tourismus	Seite 20
Bergsteigerdörfer	Seite 21
Aus dem Gemeindeleben	Seite 24
Ein Betrieb stellt sich vor	Seite 57
Aus Maltas vergangenen Tagen	Seite 59
Veranstaltungen	Seite 62

Impressum:

Ausgabe Nr. 29 – Juni 2022, Erscheinungsort: Gemeinde Malta

Hinweis zur besseren Lesbarkeit wird überwiegend die männliche Form verwendet. Damit werden jedoch immer beide Geschlechter angesprochen.

Medieninhaber:

Nationalparkgemeinde Malta, Malta 13, 9854 Malta, malta@ktn.gde.at, 04733/220, vertreten durch Bgm. Mag. Klaus Rüscher

Redaktion:

Anita Strauß, anita.strauss@ktn.gde.at

Layout und Druck:

Petz Druck GmbH, Körnerstraße 3, 9800 Spittal/Drau 713.22

Titelfoto: BGM Mag. Klaus Rüscher

Liebe Mältingerinnen und Mältinger, liebe Gäste!

Unsere Gemeindezeitung ist im April 2011 erstmals erschienen und erfreut sich seither bei Gästen und Einheimischen großer Beliebtheit. Auch in unserer digitalen Welt, bestimmt durch facebook, twitter und Co, ist eine „Zeitung zum Angreifen“ für viele von uns nicht wegzudenken. Seit dem ersten Erscheinen versuchen wir die Gemeindebevölkerung bestmöglich zu informieren.

Neben Geschehnissen aus der Gemeindestube nutzen vor allem die heimischen Vereine aber auch die Bildungseinrichtungen unsere Zeitung als Informationsplattform. Nach einigen Jahren haben wir mit dieser Ausgabe das Design der Zeitung etwas erneuert und aufgefrischt. Ich hoffe, dass diese „Verjüngungskur“ bei den Lesern und Leserinnen gut ankommt!

Im vergangenen Mai konnte ich an der diesjährigen Tagung der Bergsteigerdörfer in Johnsbach, Nationalpark Gesäuse, teilnehmen. Das Projekt ist mittlerweile stark gewachsen und so trafen sich Vertreter aus 36 Bergsteigerdörfern aus 5 Ländern (Österreich, Deutschland, Schweiz, Italien und Slowenien) zum gemeinsamen Gedankenaustausch. Es zeigt sich, dass die Probleme des alpinen ländlichen Raums überall ähnlich sind. Durch das Netzwerk der Bergsteigerdörfer können viele gute Ideen ausgetauscht und das

eine oder andere auch übernommen werden. Vor allem fasziniert mich jedoch die positive Herangehensweise der Vertreterinnen und Vertreter und das positive Wirken in der jeweiligen Region. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen (Corona, Ukrainekrieg, Klimawandel,...) kann es – das zeigen viele Beispiele – gelingen, den ländlichen Raum als hochqualitativen Lebensraum zu erhalten.

In unserer neuen Serie „Ein Bergsteigerdorf stellt sich vor“ werden in Zukunft Bergsteigerdörfer aus dem ganzen Ostalpenraum vorgestellt. Dies soll mitunter bewusst machen, mit welchen schönen Plätzen und Orten der alpine Raum gesegnet ist.

Nach dem Motto unserer Bundeshymne („Mutig in die neuen Zeiten“) liegt es an uns, auch unter schwierigen Bedingungen positiv unsere Zukunft zu gestalten.

Ich wünsche allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen schönen erholsamen Sommer und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Herzlichst!
Bgm. Mag. Klaus Rüscher



Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher

Sprechstunden: Nach Terminvereinbarung

Tel: 04733/220-11 oder 0664/242 76 67, E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at

Gemeindeverwaltung:

Amtszeiten: Montag bis Donnerstag 07:30 bis 12:00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr,
Freitag 07:30 bis 13:00 Uhr

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr

Tel: 04733/220, E-Mail: malta@ktn.gde.at, Home: www.malta.gv.at

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2021

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Franz Stefan GUGGENBICHLER und Herr GR Andreas GENSER bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, 16. Dezember 2021 - 16:00 Uhr, ist keine Anfrage eingegangen.

04: Berichte des Bürgermeisters

- a. Bericht über den Verfahrensstand betreffend das Schwimmbad Malta
- b. Bericht über den Projektstand betreffend die Sanierung der Wohnhäuser Malta 47 und 48

05: Verwendung der Bedarfszuweisungsmittel für die Jahre 2021 und 2022, Beratung und Beschlussfassung

Auf Vorschlag des Gemeindevorstandes legte der Gemeinderat einstimmig fest, dass die Bedarfszuweisungsmittel für die Jahre 2021 und 2022 wie vorgestellt, zu verwenden sind.

06: Verwendung der Mittel aus dem Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten für das Jahr 2022, Beratung und Beschlussfassung

Von Seiten des Gemeindevorstandes und der Gemeindeverwaltung wird vorgeschlagen, die Fondsmittel 2022 zu gleichen Teilen für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung auf LED (37.926,90 €) und für die Errichtung einer PV-Anlage am Dach des Festsaales Malta (37.926,90 €) zu verwenden.

Nach einer eingehenden Beratung spricht sich der Gemeinderat auch **einstimmig** aus, die Mit-

tel aus dem Fonds zur Förderung der Wasserkraftregion Oberkärnten für das Jahr 2022 wie vorgeschlagen zu verwenden.

07: Voranschlag für das Haushaltsjahr 2022, Beratung und Beschlussfassung

Auf Grundlage der Beantwortung etlicher Detailfragen und der vorgelegten Unterlagen wurde der Voranschlagsentwurf für das Jahr 2022 in der vorliegenden Fassung vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

Außerdem wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen, den Kassenkredit (Kontokorrentrahmen) entsprechend dem § 37 Abs. 2 K-GHG für das Finanzjahr 2022, wie vom Gemeindevorstand vorgeschlagen mit **€ 600.000,00** festzusetzen.

08: Mittelfristiger Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan für die Jahre 2022, 2023, 2024, 2025 und 2026, Beratung und Beschlussfassung

Der Entwurf des mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplans für die Jahre 2022 bis 2026 wurde von der Gemeindeverwaltung gewissenhaft erstellt. Grundlage für die mittelfristige Planung sind die bereits von den Gremien festgelegten Projekte, die gesetzlichen Bestimmungen, die bekanntgegebenen Kennzahlen anderer Institutionen und eine möglichst objektive Einschätzung der finanziellen Entwicklungen.

Außer für die Brückensanierungen sind ab dem Jahr 2023 noch keine BZ-Mittel gebunden.

Nach einer ausführlichen Erläuterung wurde der Entwurf des mittelfristigen Finanz- und Investitionsplans für die Jahre 2022 bis 2026 vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

09: Stellenplan 2022, Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde der vorliegende Entwurf des Stellenplanes für das Jahr 2022 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

10: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Verordnung, mit der die Abfallgebühren (Abfallgebührenverordnung) festgelegt werden

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde vom Gemeinderat einstimmig die Änderung der Verordnung, mit der die Abfallgebühren (Abfallgebührenverordnung) festgelegt werden, beschlossen.

11: Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Verordnung, mit der die Nebengebührenverordnung für Vertragsbedienstete festgelegt werden

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde die Änderung der Verordnung, mit der die Nebengebührenverordnung für Vertragsbedienstete festgelegt werden - in der vorliegenden Form - siehe Anlage - vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

12: Vergabe der Aufschließungsarbeiten „Baugründe Moser“; Beratung und Beschlussfassung

Nach dem vorliegenden Prüf- und Vergabebericht scheint die Fa. Erdbau-Steinbruch Gigler GmbH als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes tritt der Gemeinderat **mehrheitlich mit 1 Stimmenthaltung (GR-Ersatz Kevin Klump)** für eine Vergabe der Baumeisterarbeiten betreffend die Aufschließung „Moser Baugründe“ an die **Fa. Erdbau-Steinbruch Gigler GmbH** mit einer Auftragssumme von **€ 55.549,53 netto** (mit Regie, exkl. Nachlass) ein.

13: Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Malta (Umwidmungen, Rückwidmungen); Beratung und Beschlussfassung

Die Gemeinde Malta beabsichtigt folgende Änderungen des Flächenwidmungsplans durchzuführen:

- a.) **01a/2021** - Umwidmung einer Teilfläche der **Parzelle 477/2, KG Maltaberg 73009**, im Ausmaß von 368 m², von Bauland Reines Kurgebiet in Bauland Kurgebiet Sonderwidmung Freizeitwohnsitz
- b.) **01b/2021** - Rückwidmung einer Teilfläche der **Parzelle 477/2, KG Maltaberg 73009** im Ausmaß von 149 m² von Bauland Reines Kurgebiet in Grünland Nebengebäude
- c.) **01c/2021** - Rückwidmung einer Teilfläche der **Parzelle 477/2, KG Maltaberg 73009** im Aus-

maß von 3.688 m² von Bauland Reines Kurgebiet in Grünland Land- und Forstwirtschaft

- d.) **01d/2021** - Rückwidmung einer Teilfläche der **Parzelle 477/1, KG Maltaberg 73009** im Ausmaß von 6.225 m² von Bauland Reines Kurgebiet in Grünland Land- und Forstwirtschaft
- e.) **02/2021** - Umwidmung einer Teilfläche der **Parzelle 6/1, KG Malta 73008** im Ausmaß von 1.798 m² von Grünland Land- und Forstwirtschaft in Bauland Dorfgebiet
- f.) **02b/2021** - Rückwidmung einer Teilfläche der **Parzelle 6/1, KG Malta 73008** im Ausmaß von 1.605 m² von Bauland Dorfgebiet in Grünland Land - und Forstwirtschaft
- g.) **03/2021** - Umwidmung einer Teilfläche der **Parzelle 1305/1, KG Dornbach 73002** im Ausmaß von 670 m² von Grünland Land- und Forstwirtschaft in Bauland Wohngebiet
- h.) **07/2021** - Umwidmung einer Teilfläche der **Parzelle 1138, KG Maltaberg 73009** im Ausmaß von 707 m² von Grünland Land- und Forstwirtschaft in Bauland Dorfgebiet
- i.) **07b/2021** - Rückwidmung einer Teilfläche der **Parzelle 1133/1, KG Maltaberg 73009** im Ausmaß von 451 m² von Bauland Dorfgebiet in Grünland Land- und Forstwirtschaft
- j.) **10a/2021** - Umwidmung einer Teilfläche der **Parzelle 1427/6, KG Malta 73008** im Ausmaß von 25.966 m² von Grünland Land- und Forstwirtschaft in Grünland Erlebnispark
- j.) **10b/2021** - Umwidmung einer Teilfläche der **Parzelle 1427/6, KG Malta 73008** im Ausmaß von 10.034 m² von Verkehrsfläche Parkplatz in Grünland Erlebnispark

Nach einer eingehenden Erläuterung und unter Bedachtnahme der eingelangten Stellungnahmen wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat **mehrheitlich mit 1 Gegenstimmen (GR Johannes Gritzner)** der vorliegende Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplans betreffend die Um- bzw. Rückwidmungspunkte

01a/2021 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 477/2, KG Maltaberg 73009, im Aus-

- maß von 368 m², von Bauland Reines Kurgebiet in Bauland Kurgebiet Sonderwidmung Freizeitwohnsitz
- 01b/2021 Rückwidmung einer Teilfläche der Parzelle 477/2, KG Maltaberg 73009 im Ausmaß von 149 m² von Bauland Reines Kurgebiet in Grünland Nebengebäude
- 01c/2021 Rückwidmung einer Teilfläche der Parzelle 477/2, KG Maltaberg 73009 im Ausmaß von 3.688 m² von Bauland Reines Kurgebiet in Grünland Land- und Forstwirtschaft
- 01d/2021 Rückwidmung einer Teilfläche der Parzelle 477/1, KG Maltaberg 73009 im Ausmaß von 6.225 m² von Bauland Reines Kurgebiet in Grünland Land- und Forstwirtschaft
- beschlossen.
- Die Änderung des Flächenwidmungsplanes betreffend die Um- bzw. Rückwidmungspunkte
- 02/2021 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 6/1, KG Malta 73008 im Ausmaß von 1.798 m² von Grünland Land- und Forstwirtschaft in Bauland Dorfgebiet
- 02b/2021 Rückwidmung einer Teilfläche der Parzelle 6/1, KG Malta 73008 im Ausmaß von 1.605 m² von Bauland Dorfgebiet in Grünland Land- und Forstwirtschaft
- 03/2021 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1305/1, KG Dornbach 73002 im Ausmaß von 670 m² von Grünland Land- und Forstwirtschaft in Bauland Wohngebiet
- 07/2021 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1138, KG Maltaberg 73009 im Ausmaß von 707 m² von Grünland Land- und Forstwirtschaft in Bauland Dorfgebiet
- 07b/2021 Rückwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1133/1, KG Maltaberg 73009 im Ausmaß von 451 m² von Bauland Dorfgebiet in Grünland Land- und Forstwirtschaft
- 10a/2021 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1427/6, KG Malta 73008 im Ausmaß von 25.966 m² von Grünland

Land- und Forstwirtschaft in Grünland Erlebnispark

- 10b/2021 Umwidmung einer Teilfläche der Parzelle 1427/6, KG Malta 73008 im Ausmaß von 10.034 m² von Verkehrsfläche Parkplatz in Grünland Erlebnispark

werden auf Antrag des Gemeindevorstandes **einstimmig** vom Gemeinderat beschlossen.

Zu Umwidmungspunkt 07/2021 wurde festgehalten, dass im Rahmen einer Begehung mit der Landesplanung, dem Raumplaner der Gemeinde und dem Widmungswerber, die Möglichkeit einer Erweiterung der Widmung, diskutiert werden soll.

Privatwirtschaftliche Vereinbarungen zur Sicherstellung der widmungsgemäßen Verwendung von unbebauten Baugrundstücken:

Die privatwirtschaftlichen Vereinbarungen betreffend die Sicherstellung der widmungsgemäßen Verwendung von unbebauten Baugrundstücken mit den oben angeführten Bau- bzw. Widmungswerber wurden vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen. Mit der Unterzeichnung der Vereinbarungen können die Umwidmungsverfahren eingeleitet werden.

Privatwirtschaftliche Vereinbarungen über die Beteiligung an der Tragung der Kosten für die Aufschließung von Baugrundstücken:

Die privatwirtschaftlichen Vereinbarungen betreffend den Ersatz der Aufschließungskosten mit den oben angeführten Bau- bzw. Widmungswerbern wurden vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen. Mit der Unterzeichnung der Vereinbarungen können die Umwidmungsverfahren eingeleitet werden.

Nichtöffentlicher Teil

14: Diverser Personalangelegenheiten

a.) Interne Stellenausschreibung: Wirtschaftshofleiter - Vergabe der Planstelle; Beratung und Beschlussfassung

b.) Stellenausschreibung: Wirtschaftshofmitarbeiter - Vergabe der Planstelle, Beratung und Beschlussfassung

- c.) Stellenausschreibung: Kindergartenpädagogin KiZe Fischertratten - Vergabe der Planstelle;** Beratung und Beschlussfassung
- d.) Abschluss einer Vereinbarung über die Rufbereitschaft für Mitarbeiter des Wirtschaftshofes,** Beratung und Beschlussfassung

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde über die interne Stellenausschreibung: „Wirtschaftshofleiter“ berichtet und die Vergabe der Planstelle beschlossen. Außerdem wurde entsprechend dem Ausschreibungsergebnis die Planstelle als Wirtschaftshofmitarbeiter an den Erstgereihten vergeben und eine Vereinbarung über die Rufbereitschaft für Mitarbeiter des Wirtschaftshofes beschlossen. Weiters wurde der Beschluss über die Einstellung einer Kindergartenpädagogin gefasst.

15: Bericht über die Wohnungsvergaben der letzten Monate

Die Obfrau-Stellvertreterin des Familienausschusses, Frau **GR Elisabeth Karner** hat den Gemeinderat über die Wohnungsvergaben der letzten Monate in Kenntnis gesetzt.

Gemeinderatssitzung vom 25. März 2022

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vor Eingang in die weitere Tagesordnung wurde das Ersatzmitglied des Gemeinderats, Herr **Peter Christof EIGNER**, angelobt.

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Werner GIGLER und Herr GR DI (FH) Alexander KÜHNEL bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, 24. März 2022 - 16:00 Uhr, ist eine Anfrage von Herrn GR Franz Guggenbichler eingegangen:

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher,
für die Fragestunde am Freitag, den 25.03.2022, hätte ich bitte folgende Frage einzubringen:
Wie wird der Breitbandausbau für das Gemeindegebiet Malta weiterverfolgt?*

Aufgrund der Abwesenheit von Bgm. Rüscher und GR Guggenbichler wird die Frage in der nächsten GR-Sitzung, voraussichtlich am 29. April 2022, beantwortet werden.

04: Berichte des Bürgermeisters

- Bericht über die Teilnahme der Gemeinde Malta am Kommunal-Audit Bericht
- Bericht über das Projekt „Blackout-Vorsorge

05: Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 6350/21 (KG 73002 Dornbach) nach den Bestimmungen des § 13 LTG (Straßenanlage: Krumer-Weg II); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat den einstimmigen Beschluss gefasst, die vorliegende Vermessungsurkunde (GZ: 6350/21 vom 19.03.2021) des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, Hauptplatz 6, 9871 Seeboden und die Durchführung nach den Bestimmungen des § 13 LTG zu genehmigen.

06: Maltaberger Weg

a.) Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 4602/13 (KG Malta) nach den Bestimmungen des § 15 LTG (Straßenanlage: Maltaberger Weg / Bereich Zenz-Hinterbacher); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig**, die Ab- und Zuschreibungen der Trennstücke, wie im Plan des DI Horst Klampferer vom **11.02.2021**

mit der **GZ 4602/13 (KG Malta)** ersichtlich. Zudem wird die Entlassung der jeweiligen Trennstücke aus dem Öffentlichen Gut mit Aufhebung des Gemeingebrauchs, bzw. die Übernahme der entsprechenden Trennstücke ins Öffentliche Gut und die Widmung zum Gemeingebrauch beschlossen.

b.) Genehmigung und Durchführung der Vermessungsurkunde des Vermessungsbüros Dipl.-Ing. Horst Klampferer, GZ: 4604/13 (KG Maltaberg) nach den Bestimmungen des § 15 LTG (Straßenanlage: Maltaberger Weg / Bereich Hinterbacher-Faschauner); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschloss **einstimmig**, die Ab- und Zuschreibungen der Trennstücke, wie im Plan des DI Horst Klampferer vom **15.10.2021** mit der **GZ 4604/13 (KG Maltaberg)** ersichtlich. Zudem wird die Entlassung der jeweiligen Trennstücke aus dem Öffentlichen Gut mit Aufhebung des Gemeingebrauchs, bzw. die Übernahme der entsprechenden Trennstücke ins Öffentliche Gut und die Widmung zum Gemeingebrauch beschlossen.

07: Straßenbeleuchtung, Strang 8 - 12 (Jesn, Fischertratten, Dornbach) - Umstellung auf LED -Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion entscheidet der Gemeinderat **einstimmig** den Bereich „LED Umstellung Gemeinde Malta - Strang 8 - 12“ mit einem Brutto-Auftragsvolumen von **€ 59.254,80** wie dargestellt an die Fa. Ecoworld LCL GmbH, Schlossfeld 2, 8811 Scheifling (Steiermark) zu vergeben.

Außerdem werden die Stahlmasten, Mastverlängerungen und die Flächenstrahler (Fußballplatz) mit einem Brutto-Auftragsvolumen von **€ 43.990,80** an die Fa. Congaia, 9811 Lendorf, vergeben.

08: Brückensanierungen (Hauptbrücken Malta)

a.) Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes und nach

einer eingehenden Beratung hat der Gemeinderat **einstimmig** beschlossen, die ausgeschriebenen Brückensanierungen mit einer Auftragssumme von 277.825,28 € (brutto) an die Fa. STRABAG AG zu vergeben.

b.) Investitions- und Finanzierungsplan „Brückensanierungen (Hauptbrücken Malta)“; Beratung und Beschlussfassung

Der vorliegende Entwurf des Investitions- und Finanzierungsplans betreffend das Vorhaben **„Brückensanierungen Malta 2022“** wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

09: Mitgliedschaft LAG Nockregion-Oberkärnten 2023 - 2027 (Ausfinanzierung bis 2029); Beratung und Beschlussfassung

Auf Antrag des Gemeindevorstandes wurde die Verlängerung der Mitgliedschaft beim Verein LAG Nockregion-Oberkärnten für die EU-Förderperiode 2023 - 2027 (Ausfinanzierung bis 2029) vorbehaltlich einer positiven Bewerbung um den LEADER Status im Rahmen der diesbezüglichen Ausschreibung des Ministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen. Außerdem verpflichtete sich die Gemeinde zur Aufbringung des festgesetzten Eigenmittelanteils für das LAG-Management entsprechend dem Finanzplan der lokalen Entwicklungsstrategie für die gesamte Förderperiode, das ist bis zum 31. Dezember 2029. Auf Basis des Finanzjahres 2022 werden die Eigenmittel vom 1.1.2023 bis 31.12.2029 pro Einwohner und Jahr € 1,80 betragen.

10: Freiwillige Feuerwehr Malta - Anschaffung Atemschutzausrüstung; Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat hat **einstimmig** die Anschaffung der notwendigen Atemschutzausrüstung im Gesamtwert von € 39.309,73 beschlossen. Nach Abzug der Förderung durch den Kärntner Feuerwehrverband und eines eventuellen Beitrages des VERBUNDS ist der Anteil der Gemeinde mittels Nachtragsvoranschlag 2022 zu finanzieren.

11: Projekt Ölkesselfreie Gemeinde, Weiterführung der Unterstützung bei der Heizungsumstellung von Öl auf erneuerbare Energien durch die Gemeinde Malta; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Beratung wurde vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen, am Projekt „Ölkesselfreie Gemeinde“ des Landes Kärnten ein weiteres Mal teilzunehmen. Der Kostenanteil von € 8.740,- ist mittels Nachtragsvoranschlag zu finanzieren.

Nichtöffentlicher Teil

12: Diverser Personalangelegenheiten

a.) Stellenausschreibung: Kindergartenpädagogin KiZe Fischertratten – Vergabe der Planstelle; Beratung und Beschlussfassung

b.) Stellenausschreibung: Kleinkinderzieherin KiZe Fischertratten – Vergabe der Planstelle; Beratung und Beschlussfassung

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurden die Beschlüsse betreffend die Vergabe der Planstellen **Kindergartenpädagogin** und **Kleinkinderzieherin** im KiZe Fischertratten gefasst.

Gemeinderatssitzung vom 29. April 2022

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

01: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

02: Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokollmitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO.

Als Protokoll Mitunterfertiger wurden Herr GR Martin SITTLINGER und Herr GR Günter VOSS bestimmt.

03: Fragestunde gemäß § 46 K-AGO

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die

Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten. Bis Donnerstag, 28. April 2022 - 16:00 Uhr, ist keine Anfrage eingegangen.

04: Berichte des Bürgermeisters

a.) Beantwortung der Frage von Herrn GR Franz Guggenbichler betreffend Breitbandausbau im Gemeindegebiet Malta

b.) Bericht über die Aktualisierung des Gemeindekrisenstabes Malta

05: Kenntnisnahme der Kassenprüfungen vom 23. Februar 2022 und 7. April 2022

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR. Günter Voß, berichtete über die letzten beiden Prüfungssitzungen (23.02. und 07.04.2022). In der Sitzung im Februar wurden neben einem Kassasturz auch stichprobenweise Belege, Buchungen, etc. im Haushalts- und Abgabebereich des Rechnungsjahres 2021 einer Prüfung unterzogen. Neben den allgemeinen Prüfungstätigkeiten wurde auch das BVH „Neubau Sportvereinshaus Malta“ einer Prüfung unterzogen.

Am 07.04.2022 hat sich der Ausschuss neben den allgemeinen Prüfungstätigkeiten mit dem Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2021 eingehend beschäftigt.

Die Prüfungstätigkeiten führten zu keinen Beanstandungen.

06: Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2021, Beratung und Beschlussfassung

Der Entwurf des Rechnungsabschlusses 2021 wurde in den letzten Wochen von der Finanzverwaltung auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen erstellt. Er wurde im Zeitraum vom 22.04. bis 29.04.2022 zur öffentlichen Einsichtnahme kundgemacht. Die Kundmachung ist als **Anlage 2** Teil dieser Niederschrift. Der Entwurf des Rechnungsabschlusses (inkl. Vermögensrechnung, Anlagenspiegel und den textlichen Erläuterungen zum RA 2021) ist als **Anlage 3** Teil dieser Niederschrift und wurde den Gemeinderäten über das Intranet zur Verfügung gestellt. Des Weiteren wurde von der Finanzverwaltung wiederum ein umfassender Vorlagenbericht erstellt, dieser ist als **Anlage 4** Teil dieser Niederschrift.

Der **Rechnungsabschluss 2021** weist in der **Ergebnisrechnung** ein positives Nettoergebnis (SA 0) von **570.454,80 €** auf. Durch die Entnahme und Zuweisung von Haushaltsrücklagen ergibt sich ein Nettoergebnis (SA 00) von **560.443,09 €**.

Die Summe der Erträge abzüglich der Aufwendungen ergibt das **Nettoergebnis**. Ein positives Nettoergebnis bedeutet, dass die Gemeinde in der Lage ist, ihre Dienstleistungen und die damit verbundenen Infrastrukturkosten (inkl. des Wertverzehrs des Anlagevermögens) aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Ein negatives Nettoergebnis bedeutet, dass die Gemeinde mit ihren Erträgen die Aufwendungen für die Dienstleistungen und Infrastrukturkosten nicht vollständig decken kann. Das Nettoergebnis wird mit dem Nettovermögen in der Vermögensrechnung verrechnet. Ein positives Nettoergebnis erhöht das Nettovermögen, ein negatives reduziert dieses. Im gegenständlichen Fall erhöht sich das Nettovermögen der Gemeinde.

Die **Finanzierungsrechnung** weist im Saldo (1) Geldfluss aus der operativen Gebarung (SA1) einen Betrag von **963.283,99 €** aus. Der Saldo 1 ist der Überschuss aus der operativen Gebarung und stellt somit die laufenden Einnahmen und Auszahlungen dar. Dieser Wert weist den Cash-Überschuss aus dem laufenden Betrieb aus.

Der Saldo (2) zeigt die **Nettoinvestitionen**. Dies sind die Investitionen abzüglich der Zuschüsse wie auch Einzahlungen aus Vermögensveräußerungen. Der Saldo (2) Geldfluss aus der investiven Gebarung (SA 2) beträgt im RA 2021 der Gemeinde Malta **-141.942,35 €**.

Der Saldo (3) **Nettofinanzierungssaldo** weist das Ergebnis von Saldo 1 und 2 explizit aus. Der Nettofinanzierungssaldo beträgt **821.341,64 €**. Hier wird auf einen Blick transparent, ob die Gemeinde die Nettoinvestitionen mit eigenen Mitteln finanzieren kann (positiver Saldo 3) oder neue Finanzschulden aufnehmen muss.

Der Saldo (4) **Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit** gibt Auskunft über die Schuldengebarung. Ein positiver Saldo zeigt, dass die Gemeinde mehr Schulden aufnehmen musste, ein

negativer, dass die Gemeinde Schulden tilgen konnte. Die Jahresrechnung 2021 weist einen Saldo (4) von **-185.268,17 €** aus.

Der Saldo (5) **Geldfluss aus VA-wirksamer Gebarung** zeigt die Änderung der Finanzmittel vor der voranschlagsunwirksamen Gebarung, die im Rechnungsabschluss, jedoch nicht im Voranschlag dargestellt wird. Dieser Saldo 5 beläuft sich auf **636.073,47 €**.

Der **Finanzierungshaushalt** liefert Informationen zur Liquidität der Gemeinde und zur Finanzierung des Gesamthaushaltes sowie seiner Teilbereiche.

Die **Vermögensrechnung** zeigt folgende Ergebnisse:

- Aktiva und Passiva der Gemeinde
- Höhe von lang- und kurzfristigem Vermögen, Höhe von lang- und kurzfristigen Verbindlichkeiten
- Verhältnis von kurzfristigem Vermögen zu kurzfristigen Fremdmitteln
- Wie ist das Vermögen finanziert?
- In welchem ist Ausmaß das Vermögen mit Fremdmitteln bzw. Eigenmitteln (Nettovermögen) gedeckt?

Nach einer ausführlichen Erläuterung und der Beantwortung von Detailfragen durch den Finanzverwalter und Bürgermeister wurde der vorliegende Rechnungsabschluss für das Jahr 2021 vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

07: Sanierung Wohnhäuser Malta 47 und Malta 48

Die Umsetzung von Bauvorhaben ist für Gemeinden z.Z. aus mehreren Gründen sehr herausfordernd. Neben den herrschenden hohen Preisen in der Baubranche ist es oft schwierig, überhaupt Angebote - vor allem mit längerer Preisgarantie - zu erhalten.

Aufgrund der aktuellen Markt- bzw. Preissituation werden die Firmen von Seiten der Fachplaner z.Z. nochmals kontaktiert. Es wird eruiert, ob und wie lange die abgegebenen Preise gehalten werden können. Um nicht noch mehr Zeit in diesem Zusammenhang zu verlieren, wird vor-

geschlagen, die Vergaben der Leistungen, wie nachstehend angeführt, durchzuführen. Es wird zudem vorgeschlagen, den Gemeindevorstand zu ermächtigen, eventuelle Preisänderungen zu prüfen und bis spätestens 20. 5. 2022 die entsprechenden Vergaben zu erteilen. Nach Rücksprache mit Herrn Josef Ladinig können als geplanten Ausführungsbeginn der 1. Juli 2022 und als Ausführungsende der 30. September 2022 angepeilt werden.

a.) Elektroinstallationen – Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung

Nach dem vorliegenden Prüf- und Vergabebericht der Fa. EPG scheint die Fa. Wolfgang PIRKER Elektrotechnik, Hauptplatz 24, 9853 Gmünd, als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes tritt der Gemeinderat **einstimmig** für eine Vergabe der Elektroinstallationsarbeiten an die **Fa. Wolfgang PIRKER Elektrotechnik, Hauptplatz 24, 9853 Gmünd**, mit einer Auftragssumme von **€ 66.502,62 brutto** ein.

b.) Heizung/Sanitär – Vergabe der Leistungen; Beratung und Beschlussfassung

Nach dem vorliegenden Prüf- und Vergabebericht der Fa. IB Kranabether GmbH scheint die Fa. Ing. Eduard Klausner GmbH, Holztratte 28, 9853 Gmünd als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes tritt der Gemeinderat **einstimmig** für eine Vergabe der Leistungen Heizung/Sanitär an die **Fa. Ing. Eduard Klausner**

GmbH, Holztratte 28, 9853 Gmünd, mit einer Auftragssumme von **€ 137.666,11 brutto** ein.

c.) Auftragsvergabe verschiedener Gewerke; Beratung und Beschlussfassung

Malta 47 – Baumeister- und Malerarbeiten

Baumeisterarbeiten

Nach dem vorliegenden Prüfbericht des Bauamtes (VG Spittal) scheint die Fa. Hofer GmbH, 9871 Seeboden, als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes tritt der Gemeinderat **einstimmig** für eine Vergabe der Baumeisterarbeiten (Malta 47) an die **Fa. Hofer GmbH, 9871 Seeboden** mit einer Auftragssumme von **€ 29.189,89 brutto** ein.

Malerarbeiten

Nach dem vorliegenden Prüfbericht des Bauamtes (VG Spittal) scheint die Fa. Malerei Ortner GmbH, 9815 Kolbnitz als Billigstbieter auf. Auf Antrag des Gemeindevorstandes tritt der Gemeinderat **einstimmig** für eine Vergabe der Malerarbeiten (Malta 47) an die **Fa. Wolfgang Pacher, 9853 Malta** mit einer Auftragssumme von **€ 23.893,20 brutto** ein.

DIVERSE GEWERKE (MALTA 48)

Nach dem vorliegenden Prüfbericht des Bauamtes (VG Spittal) wurden die Vergaben der verschiedenen Gewerke betreffend das Wohnhaus Malta 48 einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Gewerk	Firma	Vergabesumme (Brutto)
Baumeisterarbeiten	Hofer GmbH, 9871 Seeboden	€ 149.271,32
Zimmererarbeiten	Ing. Georg Preiml, 9853 Gmünd	€ 51.206,81
Spengler- /Dachdeckerarbeiten	A. Leopold GmbH, 9560 Feldkirchen	€ 40.262,28
Fenster und Türen	Opitz GmbH, 9500 Villach	€ 46.140,00
Bautischlerarbeiten	Tischlerei Kalt OG, 9800 Spittal/Drau	€ 25.627,95
Bodenlegerarbeiten	Wolfgang Rund, 9851 Lieserbrücke	€ 4.507,20
Fliesenlegerarbeiten	Fliesen & Glas Strauß GesmbH, 9800 Spittal/Drau mit	€ 4.990,18
Malerarbeiten	Wolfgang Pacher, 9853 Malta	€ 8.072,40

Da es sich bei den betroffenen Wohnhäusern finanztechnisch um eigene Haushalte handelt, ist eine Querfinanzierung, z.B. durch Bedarfszuweisungsmittel, nicht erlaubt. Die Bausumme ist somit durch Fremdfinanzierung sicherzustellen, da die vorhandenen Rücklagen die Investitionssummen bei weitem nicht decken. Auf Vorschlag des Bürgermeister*s soll die Gemeinde- und Finanzverwaltung ermächtigt werden, Finanzierungsangebote bei verschiedenen Geldinstituten einzuholen. Die Rückzahlung der Darlehen erfolgt langfristig über Investitionskostenbeiträge der Mieter und die Finanzierungszuschüsse der Förderstelle. Bei Neuvermietungen können zudem die Mietpreise auf die verbesserte Qualität der Wohnungen angepasst werden.

Der Gemeinderat bemächtigt die Gemeinde- und Finanzverwaltung einstimmig, Finanzierungsangebote für das Bauvorhaben „Renovierung der Gemeinde eigenen Wohnhäuser Malta 47 und 48“ einzuholen.

08: Übertragung von Zuständigkeiten der Gemeinde in Bauangelegenheiten aus dem eigenen Wirkungsbereich an die Bezirkshauptmannschaft; Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Nach einer ausführlichen Beratung und auf Antrag des Gemeindevorstandes beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, dass die Gemeinde Malta Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei in bestimmten Fällen nicht mehr auf die Bezirkshauptmannschaft überträgt.

09: Beratung und Beschlussfassung über die Dienstbarkeit (grundbücherliche Sicherstellung) betreffend die Wasserleitung von Herrn Daniel Truskaller zugunsten der Liegenschaft EZ 660 Grundbuch 73008 Malta (Grundstücksnr. 15/12); Beratung und Beschlussfassung

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, Herrn Daniel Truskaller Hilpersdorf 11, 9854 Malta, das Leitungsrecht über die öffentliche Straßenparzelle 15/12, KG Malta, einzuräumen. Eine privatrechtliche Vereinbarung zwischen Herrn Truskaller und der Gemeinde Malta ist zu erstellen. Die Kosten für eine privatrechtliche Vereinbarung

„Nutzung öffentliches Gut“ sind vom Antragsteller zu tragen. In der Vereinbarung sollen die Rechte und Pflichten, betreffend die im öffentlichen Gut liegende Wasserleitung klar definiert sein. Weiters sollte die Wassergemeinschaft Hilpersdorf als Vertragspartner mit der Vereinbarung aufscheinen.

10: Zirmhoffeldsiedlungsweg – Übernahme der Parzellen 1181/7 und 1181/8 in das Öffentliche Gut der Gemeinde Malta – Abschluss eines neuen Abtretungsvertrages; Beratung und Beschlussfassung

Nach einer ausführlichen Diskussion beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die lastenfreie Übernahme der Parzellen 1181/7 und 1181/8, KG Malta, in das Öffentliche Gut und die Widmung zum Gemeingebrauch. Außerdem wird der Entwurf des Abtretungsvertrages **einstimmig** angenommen. Die Ausfinanzierung der Asphaltierungsarbeiten (€ 10.884,44) sind mittels Nachtragsvoranschlag sicherzustellen.

11: Änderung des Studentenbeitrages zur Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel (Öffis); Beratung und Beschlussfassung

Nach einer eingehenden Beratung wurde auf Antrag des Gemeindevorstandes vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen, den Verkehrsbeitrag pro Semester von 75,00 € auf 150,00 € für den betroffenen Studentenkreis zu erhöhen. Der Betrag kann für den Erwerb einer Netzkarte am Studienort oder eines Klimatickets verwendet werden. Die Auszahlung erfolgt, wie bis her, am Ende des Studienjahres, wenn der Hauptwohnsitz in diesem Zeitraum in der Gemeinde Malta begründet bleibt. Weiters ist eine Inskriptionsbestätigung zu jeweiligem Studienjahr vorzulegen.

Nichtöffentlicher Teil

12: Bericht über die Wohnungsvergaben der letzten Monate

Im nicht öffentlichen Teil der Sitzung wurde über die erfolgten Wohnungsvergaben der letzten Monate berichtet.

Neue Gemeinde Website und angekoppelte App für Smartphones



Eine moderne digitale Lösung für rasche Kommunikation mit den Gemeindebürger*innen

Blitzschnell informiert!

Digitale News Ihrer Gemeinde direkt am Handy!

Holen Sie sich topaktuelle Infos wie Neuigkeiten, Kundmachungen und Termine mit der neuen Geko digital App auf Ihr Smartphone!

Mit Push-Nachrichten für besonders wichtige Informationen.

1. Geko digital App am Handy installieren
2. Heimatgemeinde auswählen
3. Jederzeit alle aktuellen Informationen sehen

GET IT ON Google Play | Download on the App Store | EXPLORE IT ON AppGallery

Geko digital

Mit der Geko digital App immer auf dem aktuellsten Stand

Unter dem Namen „Geko digital“ ist die App zur neuen Website ab sofort in den App Stores für Android, iOS und auch Huawei-Geräte erhältlich. Einmal am Handy installiert, können Bürger*innen mit nur einer Einstellung feststellen, dass sie zukünftig alle Informationen unserer Gemeinde bekommen. Eine detaillierte Beschreibung wie Sie zur App und damit zukünftig zu allen Informationen unserer Gemeinde kommen, finden Sie auch auf unserer Website:

<https://gemeindenname.gv.at>

Die neue gestaltete Website der Gemeinde Malta bringt seit Anfang des Monats alle Informationen gut strukturiert und in digitaler Form zu den Bürgerinnen und Bürgern.

Neben sämtlichen Grundinformationen rund um das Leben in der Gemeinde Malta, den Kontaktdaten aller Ansprechpartner aus Politik und Verwaltung sowie allen Neuigkeiten und Termininfos finden sich auch alle offiziellen Kundmachungen und Verordnungen auf der stets aktuellen Internetpräsenz.

Besonderes Augenmerk wurde bei der Konzeption des neuen Webauftrittes aufgrund der steigenden Zahlen mobiler Nutzungen vor allem auch auf die Verbesserung des Nutzererlebnisses über mobile Endgeräte gelegt. Der nach Themenschwerpunkten gegliederte „Bürgerservice“-Bereich soll für jede Lebenssituation die passenden Informationen bereitstellen. Wichtige Nachrichten können im nächsten Schritt dann zukünftig mit Hilfe des neuen Website-Systems auch direkt per App an interessierte Bürgerinnen und Bürger übermittelt werden.

So kann die Gemeinde auch in Krisensituationen sehr rasch dafür sorgen, dass die entscheidenden Informationen so schnell als möglich bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommen.

Geko digital App – die Gemeinde in der Hosentasche

Nach dem Download der App stehen unseren Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern alle Termine, Neuigkeiten und Kundmachungen unserer Gemeinde jederzeit transparent und nutzerfreundlich zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es durch die neue App die Möglichkeit, jederzeit in besonders wichtigen Situationen mit Push-Nachrichten sofort informiert zu werden. So kann die Gemeinde auch in Krisensituationen sehr rasch dafür sorgen, dass die entscheidenden Informationen so schnell als möglich bei den Bürgerinnen und Bürgern ankommen.



Verhaltensregeln bei einem „Blackout“ bzw. bei länger andauernden Stromausfällen

Stromausfälle können, sollten sie länger, d.h. mehrere Tage andauern, zu großen Einschränkungen aber auch zu erheblichen Gefahrensituationen führen. Unsere Gesellschaft ist in allen Lebensbereichen auf elektrischen Strom angewiesen, sodass uns ein längerer Ausfall vor große Probleme stellt.

Wie bereits dargestellt wurde, hat die Gemeinde mit einer Notstromversorgung von Gemeinde eigenen Gebäuden (Volksschule, Festsaal Feuerwehrhaus und Gemeindeamt) bereits gewisse Vorbereitungsarbeiten geleistet.

Ein Ausfall großer Stromnetze mit großflächigen Versorgungsunterbrechungen („Blackout“) wird mit einer Zivilschutz-Warnung (3-minütiger Sirenen Dauerton) bekanntgegeben. Einsatzkräfte und Krisenstab werden mittels SMS verständigt. **Man muss davon ausgehen, dass im Falle eines Blackouts die Mobilfunk- und Telefonnetze nurmehr wenige Stunden (wenn überhaupt) funktionieren.** Die Bevölkerung kann folglich lediglich über batteriebetriebene Radios (Sender Ö3) informiert werden.

In der Folge werden Feuerwehr und Krisenstab einberufen. Die Notstromversorgung in den gemeindeeigenen Gebäuden (Feuerwehrhaus, Festsaal, Gemeindeamt und Wirtschaftshof) wird hochgefahren – die Gebäude sind in der Folge durchgehend besetzt. Die Kommunikation unter den Einsatzkräften und Krisenstäben erfolgt von da an ausschließlich per Funk (analoger Feuerwehrfunk).

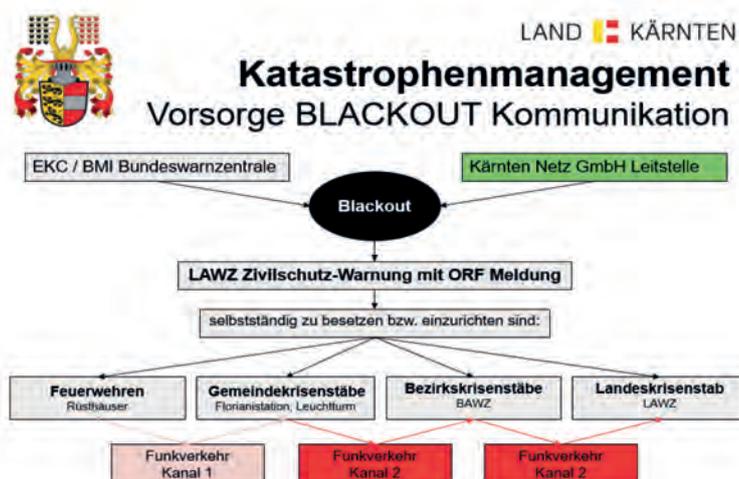
Wasser- und Abwasserversorgung (öffentliche Wasserversorgungs- und Abwasseranlage) werden von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofes aufrecht erhalten.

Sollten Gemeindegänger im Falle eines Blackouts Probleme – welcher Art auch immer – bekommen, können sie sich an die diensthabenden Mitarbeiter im Festsaal wenden. Dort erfolgen folgende Hilfestellungen:

- Anlaufstelle für Problemstellungen aller Art,
- Organisation von medizinischer Notversorgung,
- Organisation von Notfalltransporten,
- Verköstigung,
- bei Bedarf Notschlafstellen,
- Duschmöglichkeiten (Volksschule)

Für den eigenen Wohnbereich werden folgende Vorsorgemaßnahmen empfohlen:

- Lebensmittelvorrat für mehrere Tage (unverderbliche Lebensmittel)
- Notfallbeleuchtung (Taschenlampen, Kerzen,...)
- Notfallheizung (z.B. Ofen für feste Brennstoffe,...)
- Notfall Kochgelegenheit (Tischherd, Gaskocher,...)
- Hygieneartikel
- Notfallapotheke
- batteriebetriebenes Radio



Sollten weitere Fragen zu diesem Thema auftauchen, steht Ihnen der Bürgermeister als Einsatzleiter in Notsituationen gerne und jederzeit zur Verfügung (Tel.: 0664 2427667, E-Mail: klaus.ruescher@ktn.gde.at). Weitere Informationen sind auch auf der Internetseite der Gemeinde Malta (www.malta.gv.at) zu finden.

Blackoutvorsorge in gemeindeeigenen Gebäuden

Die Gefahr eines längeren Stromausfalls durch Frequenzabfälle im europäischen Stromnetz kann – so sagen Experten – jederzeit eintreten. Auch Naturereignisse (schwere Schneefälle, Stürme, extreme Regenfälle,...) können zu länger andauernden Stromausfällen führen. Dies hätte schwerwiegende Auswirkungen auf alle Lebensbereiche. Mit der Errichtung einer Notstromversorgung für gemeindeeigene Gebäude hat die Gemeinde Malta für Krisenfälle vorgesorgt. Die Initiative von Herrn LR Ing. Daniel Fellner, entsprechende Stromerzeuger zu fördern, hat letztendlich den Ausschlag gegeben, dieses Thema umzusetzen. Längerfristig sollen neben den hier vorgestellten Gebäuden auch das KiZe Fischertratten sowie das Feuerwehrhaus in Dornbach mit Notstromversorgungsanlagen ausgestattet werden.

Um auf längere Stromausfälle vorbereitet zu sein, hat die Gemeinde Malta folgende Maßnahmen gesetzt:

Mit der Anschaffung eines Stromaggregats (13,6 kW Leistung) kann zukünftig das **Gemeindeamtsgebäude** notstromversorgt werden. Hier kann bei länger andauernden Ereignissen ein **Krisenstab**, z.B. im Sitzungssaal, eingerichtet werden.



Für den Bereich **Festsaal, Feuerwehrhaus der FF Malta und Volksschule** wurde ein leistungsstarker Stromerzeuger mit einer Leistung von 52,8 kW angeschafft. Dieser stellt die Notstromversorgung für die drei oben genannten Gebäude sicher. Im Festsaal, welcher mit entsprechenden sanitären Anlagen und einer Küche ausgestattet ist, können im Notfall Schutzsuchende beherbergt, verköstigt und medizinisch versorgt werden. Im Turnsaalbereich der Volksschule stehen Duschen zur Verfügung. Des Weiteren kann die gemeinsame Biomasseheizung für alle drei Gebäude betrieben werden.

Um im Notfall den Betrieb des Aggregats zu sichern, wurden auch ein 400 Liter fassender Dieseltank und die nötigen Stromkabel angeschafft. Die gesamte Gerätschaft wird jederzeit einsetzbar in einer Garage der FF Malta untergebracht.

Am Freitag, 18. 2. 2022, kam es unter Beisein der beauftragten Elektrofirma zu einem ersten Test der Anlagen. Die heimischen Feuerwehren haben in einer gemeinsamen Schulung am 14. 5. 2022 die Notstromversorgung für Festsaal, Volksschule und Feuerwehrhaus aufgebaut.

Da beide Aggregate Mobil sind, können diese auch im Falle eines Ereignisses in einem anderen Ortsteil oder auch in einer Nachbargemeinde eingesetzt werden.



Kosten/Finanzierung:**Gemeindeamt (Krisenzentrum)**

Stromerzeuger:	Mosa GE 17054 HBT
Leistung:	17 kVA (13,6 kW)
Kosten Aggregat:	€ 6.685,06
Einbindung/Inbetriebnahme:	€ 651,58
	€ 7.336,64

**Notstromversorgung „Leuchtturmprojekt“
(Festsaal, FF Malta, VS Malta)**

Stromerzeuger:	
Mosa GE 65 FSX	
Leistung:	66 kVA (52,8 kW)
Kosten Aggregat	
inkl. Fahrgestell:	€ 26.144,54
Einbindung/Inbetriebnahme:	€ 7.319,09

Dieseltank (400 lt):	€ 1.860,00
Förderung Land Kärnten:	€ 23.063,00

Neben der Förderung durch das Land Kärnten wurden für die Finanzierung des Projektes Bedarfszuweisungsmittel (2021) herangezogen.

Mit der Anschaffung der beiden Stromerzeuger und den Installationen der entsprechenden Versorgungszugängen ist die Gemeinde Malta für eventuelle längere Stromausfälle gut gerüstet. Neben dem Krisenstab im Gemeindeamt können im Festsaal Schutzsuchende beherbergt und betreut werden. Mit der Versorgung des Feuerwehrhauses ist auch die lokale Feuerwehr voll einsatzbar.



Förderprogramm „Ölkesselfreie Gemeinde“ geht in die nächste Runde

Wie schon in der Gemeindezeitung im letzten Dezember verlautbart wurde, fördert die Gemeinde Malta mit der Teilnahme am Landesprojekt „Ölkesselfreie Gemeinde“ zusätzlich zu Bundes- und Landesförderungen Heizungsumstellungen von Öl auf erneuerbare Energieträger. Die erste Förderperiode endete mit 31. 12. 2021. In dieser konnten insgesamt 19 Heizungsumstellungen in unserer Gemeinde unterstützt werden.

Mit Schreiben vom 13. April 2022 hat das Land Kärnten (Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8) eine zweite Förderperiode genehmigt. Für entsprechende Heizungsumstellungen können bis 31. 12. 2023 weitere Anträge zwecks Gemeindeförderung gestellt werden. Seit Anfang 2022 beträgt die Bundesförderung in Sachen Heizungsumstellungen € 7.500,00, jene vom Land € 6.000,00. Die Gemeinde steuert über das vorgestellte Projekt weitere € 1.500,00 bei. Es kann somit eine Förderquote von weit über 50% erzielt werden!

Es lohnt sich nunmehr auch finanziell, vor allem in Zeiten hoher Ölpreise, Ölheizungen durch erneuerbare Energieträger zu ersetzen – ganz nach dem Motto: Umwelt und Brieftasche schonen!

Gemeindeförderung auch bei Photovoltaikanlagen:

Für private und gewerbliche Photovoltaikanlagen gewährt die Gemeinde ebenfalls Fördergelder. Neben Bundes- und Landesförderungen sind auch in diesem Bereich bis zu € 500,00 von der Gemeinde zu holen (€ 100,00/kWp mit einer Deckelung von € 500,00). Die Gemeinde Malta verzeichnet in letzter Zeit einen merkbaren Anstieg an privaten und betrieblichen PV-Anlagen. Neben dem Umweltaspekt werden durch die z.Z. herrschende Förderkulisse und die rasante Entwicklung betreffend die Speichertechnologien PV-Anlagen im privaten und betrieblichen Bereich auch finanziell immer interessanter!

Friedhof Malta

Aufgrund vom GR Beschluss vom 08. Oktober 2022 wurden die Urnengräber (17 Nischen) am



Friedhof Malta fertiggestellt. Näher Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt Malta.



Gemeindeprojekte

Erschließungsarbeiten Baugründe Moser, Ortsteil Jesn

Mitte Mai hat die Aufschließung des neuen Siedlungsbereiches auf der sogenannten Jesn begonnen. Neben der Zufahrt zu den zukünftigen Baugrundstücken, welche vom jetzigen Besitzer errichtet wird, wird von Seiten der Gemeinde die Wasser- und Abwasserversorgung verlegt. Im gleichen Zug werden die Grundstücke mit Strom,

Telefonleitung und einer Leerverrohrung für zukünftige Glasfaserkabelanschlüsse erschlossen.

Der neue Siedlungsbereich weist insgesamt 7 Baugrundstücke auf.

Interessenten melden sich bitte unter der E-Mail-Adresse f.moser@fmoser.at



ACHTUNG – GÜNSTIG ABZUGEBEN – KEIN FIXPREIS – FREIWILLIGE SPENDE

Fenster, Klagentische und Stühle, Türen und noch vieles mehr abzugeben

Die Gemeinde hat einiges an Inventar abzugeben, Fenster und Türen vielleicht für ein altes Gebäude zum Austauschen. Tische und Sessel für Kinder zum Spielen oder Lernen, Steckdosen zum Ausstauschen, Bildschirme und Tastaturen uvm.

Rufen Sie uns an und machen Sie einen Besichtigungstermin aus: unter Tel. Nr.: 04733-220



sozialpsychiatrischer dienst

pro mente kärnten behandelt alle psychischen Krankheitsbilder

- einschließlich Depressionen
- Belastungs- und Angststörungen
- Probleme im Umgang mit Abhängigkeiten
- Erkrankungen aus dem schizophrenen Bereich

Wir bieten Unterstützung in akuten oder länger dauernden Lebenskrisen.

Außenstellen und Hausbesuche:
im Lieser- und Maltatal, in Winklern/Mölltal und in Dellach/Drautal

Unser Team besteht aus:

- Klinischen- und GesundheitspsychologInnen
- PsychologInnen und

ab April im SPD Spittal:

- Facharzt/-ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Menschen ab 18 Jahren mit Hauptwohnsitz in Kärnten können sich direkt an uns wenden. Für Versicherte der ÖGK sind unsere Angebote kostenlos, bei anderen Kassen zahlen Sie einen gewissen Selbstbehalt.



UNSER ANGEBOT

Psychologische Beratung
und Behandlung

Fachärztliche Beratung
und Behandlung

Hausbesuche bei Bedarf

Stressbewältigung

Entspannung

Achtsamkeit



"GUTE LAUNE CAFÉ"

rasch • unbürokratisch • in Ihrer Nähe

Kontakt: + 43 4762 37 773

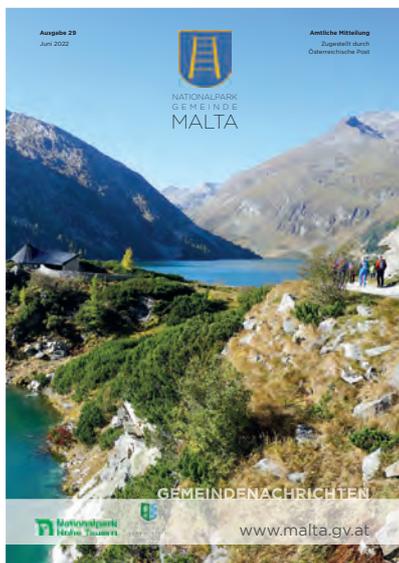
Gartenstraße 1, 9800 Spittal an der Drau
spd-spittal@promente-kaernten.at
www.promente-kaernten.at

Öffnungszeiten
Mo-Do 8:00 – 16:00 Uhr
Fr 8:00 – 13:00 Uhr

In eigener Sache

Liebe Leserin und lieber Leser der Gemeindezeitung!

Unsere Gemeindezeitung erscheint 2 mal im Jahr mit aktuellen Informationen über und um die Gemeinde. Über einen Druckkostenbeitrag würden wir uns sehr freuen. Sie können sehr gerne persönlich im Gemeindeamt während den Amtsstunden ihren Beitrag einzahlen oder auf das Konto der Gemeinde Malta bei der Raiffeisenbank Maltatal. Vielen Dank und viel Freude beim Lesen.



Allgemeiner Aufruf zum Wassersparen in heißen Zeiten

Hohe Temperaturen und Trockenheit rücken unser Wasser als Über-Lebensmittel Nr. 1 in den Mittelpunkt. Um die Trinkwasserversorgung nicht zu gefährden, bitten wir Sie, folgendes zu beachten: Vor der Befüllung Ihres Pools oder Schwimmbeckens mit Trinkwasser aus dem öffentlichen Wasserleitungsnetz der Gemeinde Malta ist mit der Betriebsführung der Wasserversorgungsanlage Malta Rücksprache zu halten: Tel. 04733/220. Wir rufen hiermit die Bevölkerung auf, sparsam mit dem Trinkwasser umzugehen und beispielsweise das Bewässern von Grün- und Rasenanlagen und auf das Autowaschen zu verzichten. Das Gießen im Bereich der Hausgärten ist auf ein Minimum zu beschränken und mit entsprechender Sorgfalt durchzuführen.

Wir ersuchen Sie, mit dem wertvollen Gut „Wasser“ verantwortungsvoll und sparsam umzugehen und danken für Ihr Verständnis.

Versicherungs-TIPP

JOHANN
STAUDACHER

EFM Versicherungsmakler



KRANK IM URLAUB

Urlaub: Das bedeutet für viele Sommer, Sonne, Sonnenschein, Strand und Meer. Woran dabei jedoch nie-mand denkt, ist, das Hotelzimmer nur von innen zu sehen.

Im Urlaub in anderen Ländern wird der eigene Körper häufig mit Krankheiten konfrontiert, die es in Österreich gar nicht gibt und ihm daher unbekannt sind, was die Anfälligkeit für Krankheiten dementsprechend stark erhöht.

Um für den Krankheitsfall im Urlaub gut gerüstet zu sein, ist eine Auslandskrankenversicherung absolut notwendig. Um sicherzugehen, dass Reisende sich selbst ausreichend absichern, ist eine Krankenversicherung in manchen Fällen, insbesondere für längere Auslandsaufenthalte, sogar schon eine Voraussetzung für die Visa-Erteilung und eine Einreise ohne Versicherungsschutz gar nicht möglich.

Im Krankheitsfall kann die Reisekrankenversicherung zwar nicht davor retten, dass man einen Großteil des Urlaubs im Hotelbett verbringt, sie schützt jedoch zumindest vor den finanziellen Folgen. Da Behandlungskosten von Land zu Land sehr stark variieren, ist es insbesondere hier von höchster Priorität, auf eine ausreichend hohe Versicherungssumme zu achten.

Wichtig zu wissen ist auch, dass die Krankenversicherung in der Regel vor Antritt der Reise abgeschlossen werden muss. Ein Versicherungsabschluss nach Reiseantritt wird nur von wenigen Anbietern ermöglicht, und dies natürlich zu einem deutlich höheren Preis. Viele Urlauber vertrauen heutzutage bereits auf den inkludierten Versicherungsschutz ihrer Kreditkarten. Hier sollte man jedoch auf alle Fälle einen Blick auf die genauen Bedingungen werfen.

Ihr EFM Team Gmünd berät Sie gerne im Detail.

Johann Staudacher
Versicherungsmakler

EFM
VERSICHERUNGSMAKLER

EFM Gmünd

Untere Vorstadt 4, 9853 Gmünd

+43 (4732) 37600

gmueund@efm.at | www.efm.at/gmueund

MIT ÜBER 75 STANDORTEN DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

Tourismus aktuell

Das Klettern und Bouldern im Maltatal wird immer attraktiver und die dafür eingerichtete Infrastruktur wird gut und viel angenommen. Um in Zukunft weiterhin für Sicherheit, Attraktivität und Sauberkeit sorgen zu können hat sich der TVB Malta, die Gemeinde Malta und der Alpenverein dazu entschlossen beim Klettergarten Kreuzwand und beim Bouldergebiet Schleierfall eine Parkraumbewirtschaftung einzurichten.

Es wurden zwei Parkautomaten angeschafft und bei den beiden Parkplätzen positioniert. Der Kostenbeitrag für das Parken beträgt € 3,-. Die eingenommenen Gebühren werden Zweckgebunden für die Erhaltung der Kletteranlagen verwendet.

In Zusammenarbeit mit dem Regionsgeschäftsführer Markus Ramsbacher möchten wir das Klettern, das Wandern und das Skitouren Angebot für die Zukunft erweitern und für den Gast buchbar machen. Wir müssen unser Angebot

noch mehr „schärfen“ und zielgerichtet für den Naturverbundenen Gast aufbereiten. Somit hätten wir eine starke Positionierung in den Rand-saisonen Frühling und Herbst.

Im April gab es auch ein Gespräch mit der Nationalpark Verwaltung Hohe Tauern und auch da wird es in Zukunft wieder eine gemeinsame Richtung und Zusammenarbeit geben, um das Thema Nationalpark für Einheimische und Gäste wieder sichtbar zu machen. Frau Mag. Pucker, die neue Nationalpark Direktorin ab August, ist sehr engagiert und offen für neue Ideen der zukünftigen Zusammenarbeit. Wir danken Ihr an dieser Stelle für den Besuch in Malta und das gute Gespräch.

Ich wünsche allen eine gute und erfolgreiche Sommersaison! G'sund bleiben!

Kerstin Pirker-Fuchsbichler
Vorsitzende TVB Malta

Neue Ausgabe- und Aufladestelle der Kärnten Card

Das Tourismusbüro Malta ist seit April eine weitere Ausgabe- und Aufladestelle der Kärnten Card.

Kärnten Card 2022 - vom 1. April bis 4. November 2022

Mit der SOMMER KÄRNTEN CARD hält man den Schlüssel für Erlebnis, Spaß und jede Menge Vorteile in der Hand. Sie öffnet die Türen zu täglich über 100 Ausflugszielen in Kärnten. Außerdem gibt's mit der Kärnten Card bei über 60 Bonuspartnern großartige Ermäßigungen.

Wochenkarten oder Saisonpakete können im Tourismusbüro Maltatal zu den Öffnungszeiten von Montag bis Freitag: 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr aufgeladen aber auch neu ausgestellt werden.

Wochenkarten:

Vorsaison: 1.4. - 4.6.2022 | Hauptsaison: 5.6. - 10.9.2022 | Nachsaison: 11.9. - 4.11.2022

Saisonpaket | 1.4. – 4.11.2022

€ 79,- für Erwachsene
€ 75,- für Senioren (1961 und davor)
€ 41,- für Kinder (Jg. 2007 – 2015)

Sommerpaket | 1.7. – 4.11.2022

€ 75,- für Erwachsene
€ 38,- für Kinder (Jg. 2007 - 2015)

	Erwachsene			Kinder (Jg. 2007-2015)			
	VS	HS	NS	VS	HS	NS	
1 Woche	€ 48,-	€ 53,-	€ 48,-	1 Woche	€ 25,-	€ 29,-	€ 25,-
2 Wochen	€ 61,-	€ 68,-	€ 61,-	2 Wochen	€ 31,-	€ 35,-	€ 31,-
5 Wochen	€ 71,-	€ 74,-	€ 71,-	5 Wochen	€ 36,-	€ 38,-	€ 36,-

Die Kärnten Card ist von 1. April bis 4. November 2022 gültig und kann während des Gültigkeitszeitraumes beliebig oft genutzt werden.



Wasserplatz Gries

Befreit von Algen und Schmutz, glasklar und durchsichtig stehe ich hier am Eingang zum Wasserplatz Gries und atme wieder frei! Kommt einmal vorbei und besucht mich!

Danke Peter, dass Du meine Reinigung veranlasst hast!!



Ein Bergsteigerdorf stellt sich vor



BERGSTEIGER
DÖRFER
MALTA

Unsere Gemeinde ist seit dem Jahr 2008 Mitglied der vom Österr. Alpenverein ins Leben gerufenen Initiative „Bergsteigerdörfer“. Zu den rund 20 österreichischen Bergsteigerdörfern sind in den letzten Jahren Ortschaften aus den alpinen Regionen der Ostalpenländer Deutschland, Slowenien, Italien und Schweiz hinzugekommen. Die teilnehmenden Dörfer und Gemeinden streben einen sanften, naturnahen Alpentourismus an, versuchen den ländlichen Lebensraum als hochqualitativen Lebensraum zu erhalten und sind der alpinen Kultur und Tradition verpflichtet. Genauere Informationen sind auf der Internetseite der Bergsteigerdörfer unter www.bergsteigerdoerfer.org zu finden.

In unserer neuen Serie „Ein Bergsteigerdorf stellt sich vor“ werden ab dieser Ausgabe unsere Partnergemeinden nach und nach vorgestellt.

Übrigens: Der MGV Malta wird anlässlich der 10-jährigen Mitgliedschaft des Bergsteigerdorfes St. Jodok, Schmirn, Vals bei einer Chöre Veranstaltung unter dem Motto „Wenn i durchgeh durchs Tal“ (17. und 18. 9. 2022) in Tirol sein.

St. Jodok mit dem Schmirntal und Valsertal - Tiroler Ferienregion Wipptal zwischen Innsbruck und dem Brennerpass

ist im Oktober 2012 in den erlesenen Kreis der Bergsteigerdörfer aufgenommen worden. Die strengen Kriterien werden hier ohne Abstriche erfüllt. Neben einem ausgedehnten, gut gepflegten und bestens markierten Wanderwegnetz gibt es auch zahlreiche Gipfel über 3.000 m für anspruchsvolle Alpinisten. Ein ca. 650 m langer



Klettersteig in Ortsnähe von St. Jodok zieht sich entlang der Stafflacher Wand und ist auch für sportliche Kinder ab ca. 12 Jahren geeignet, der Schwierigkeitsgrad liegt zwischen B und C.

In den letzten Jahren wurden in der Stafflacher Wand sieben Mehrseillängen (Schwierigkeitsgrad III bis VII) sowie ein Drytool-Übungsgelände angelegt. Im Moment entsteht ein Klettergarten mit leichten bis mittelschweren Routen, der ab August 2022 dem Alpingast zur Verfügung steht.

Das Klettergebiet von St. Jodok ist sehr talnah, das gesamte Angebot ist vom Bahnhof aus in nur 10 bis 15 Gehminuten erreichbar. Am Ausstiegspunkt des Klettersteigs lädt ein schöner Verweilplatz mit Rastbänken und einem Gipfelkreuz zur Rasten ein. Gekühlte Getränke gibt es aus der Getränkebox, die von der Bergrettung befüllt wird.

Im Winter bestechen die zwei Täler vor allem durch das breit gefächerte Angebot an Skitourenmöglichkeiten und Schneeschuhrouten, aber auch Winterwanderer kommen auf zahlreichen geräumten Winterwanderwegen auf ihre Kosten. Für Abwechslung sorgen drei Natur-Rodelbahnen sowie ein großer Eislaufplatz in St. Jodok. Und Eiskletterer finden im hinteren Valsertal ihre Herausforderung.

St. Jodok punktet durch die gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, zwischen Innsbruck und dem Brenner verkehren stündlich



Regionalzüge, in die Täler gibt es eine Buslinie der VVT. Ein kleiner Selbstbedienungsladen mit vielen regionalen Produkten in St. Jodok und ein Nahversorger der Spar-Markt-Kette in Schmirn sowie eine Landmetzgerei und eine Filiale der Raiffeisenbank bieten eine gute Infrastruktur für Einheimische und Gäste.

Obwohl über die Berge an einem Tag zu Fuß das angrenzende Zillertal erreicht werden kann, bietet sich dem Gast und Wanderer auf der Wipp-taler Seite der Tuxer- und Zillertaler Alpen ein komplett anderes Bild. Die Täler Schmirn und Vals sind beschaulich und unberührt geblieben, es gibt keine großen Hotelkomplexe oder Bergbahnen, die der wunderbaren Naturlandschaft etwas von ihrem ursprünglichen Charme wegnehmen könnten.

Kleine Dorfgasthäuser und gemütliche Ferienwohnungen, Urlaub am Bauernhof sowie ein paar Privatpensionen bieten Unterkunftsmöglichkeiten für insgesamt ca. 250 Gäste, 16 touristische Betriebe sind Partnerbetriebe bei den Bergsteigerdörfern und bieten nicht nur spezielle Angebote für Bergurlauber, wie frühes Frühstück, eine umfassende Alpinbibliothek und Trockenräume für Sportartikel und Bekleidung sondern gewähren Alpenvereinsmitgliedern zudem 10 % Ermäßigung auf den Übernachtungspreis.

Helgas Alm und Schule der Alm

Eine Einkehr auf Helgas Alm ist aus mehreren Gründen empfehlenswert, denn die Sennerin ist



auch diplomierte Sommelière, weshalb der „Almkeller“ mit besonders guten Weinen bestückt ist. Jeden Donnerstag werden zum Kennenlernen des Almlbens geführte Wanderungen im Naturschutzgebiet mit anschließender Verkostung von Almprodukten angeboten. Seit 2016 gibt es einen privaten Verein, die so genannte „Schule der Almen“: Hier können Interessierte Einblick in die Arbeit auf der Alm erhalten und zum Erhalt des kulturellen Erbes des Valsertales beitragen. Die Hauptaufgabe besteht in der Pflege der Bergmähder. Die Heuarbeit ist zwar arbeitsintensiv, das Heu, das hier gewonnen wird, gilt jedoch als besonders wertvoll, denn mit den zahlreichen Alpenkräutern und -blumen, die enthalten sind, kann man fast von einem Heilmittel für die Tiere sprechen.

Weiterführende Informationen zu den Pauschalangeboten im Rahmen der Schule der Alm:

Grundkurse: <https://www.wipptal.at/schule-der-alm/grundkurs/>

Kräuterkurse: <https://www.wipptal.at/de/schule-der-alm/kraeuterkurs/>

„Almluft & Ziegenduft“: <https://www.wipptal.at/schule-der-alm/almluft-ziegenduft/>

Naturschutzgebiet Valsertal

Ein Großteil des Valsertales steht bereits seit 1942 unter Naturschutz, der Grauerlenwald am Talende wurde aufgrund seiner Einzigartigkeit als Natura2000-Gebiet ausgewiesen und bietet Lebensraum für zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten. Von hier führt, vorbei am Gasthaus Touristenrast, der Wanderweg zur Geraer Hütte, die als Basislager für größere alpine Touren dient – besonders beliebt ist die Besteigung des vergletscherten Olperers, der höchsten Erhebung der Region (3.476 m).

Ein weiteres sehr beliebtes Wander- und vor allem Skitourengebiet ist das sonnige Hochplateau Padaun, das ca. 300 m über dem Valsertal liegt und mit dem Berggasthof Steckholzer eine Einkehrmöglichkeit mit ausgezeichnete Küche bietet, der vor allem für seine Knödelspezialitäten bekannt ist.

Alpenblumengarten Schmirn

Im Schmirntal kann man im Alpenblumen- und Kräutergarten bei Toldern Blumen und Kräuter aus der Alpenregion mit allen Sinnen erleben, Ruhebänke laden zur Rast im schön angelegten Areal ein, direkt daneben befindet sich die einzige noch funktionsfähige Stockmühle Nordtirols, die auf Anfrage im danebenliegenden Gasthof Olpererblick gerne besichtigt werden kann. 4-tägige-Kräuterkurse werden vom TVB Wipptal im Rahmen der Schule der Alm hier angeboten.

Ein barrierefreier Rundweg führt in einem großen Bogen rund um den Alpenblumengarten und zudem vorbei an zwei Hofläden, die regionale Spezialitäten anbieten.

Wandertipps

Etwas oberhalb von Toldern liegt versteckt im Wald das idyllische Wallfahrtskirchlein zur Kalten Herberge – Sommer wie Winter ein beliebtes Ziel für Kurzwanderungen.

Landschaftlich besonders reizvoll ist der Talchluss des Schmirntales mit dem weithin be-

kannten Alpengasthaus Kasern. Der malerische „Kaserer Winkel“ ist Ausgangspunkt für wunderschöne Wanderungen und Bergtouren, z.B. auf das Tuxerjoch Haus, den Übergang nach Hintertux im Zillertal oder auf den Kleinen Kaserer, der knapp 3.000 m hoch ist.

Aufgrund des weiten Talkessels ist der Ortsteil Toldern vor allem im Frühling und Herbst für einfache, talnahe Wanderungen gut geeignet. Besonders schön ist der Tolderer Rundweg mit einer Gehzeit von ca. 1 Stunde. Ebenso auf der Sonnenseite liegt der Gipfel des Sumpfkopfs, der im Frühling durch seinen Blumenreichtum besticht.

Informationen über das Bergsteigerdorf

St. Jodok/Schmirn/Vals

gibt es beim

Tourismusverband Wipptal, Rathausplatz 1,
A-6150 Steinach, Tel. 0043-5272-6270

Mail: tourismus@wipptal.at

www.wipptal.at

Allgemeine Information

zu allen Bergsteigerdörfern:

www.bergsteigerdoerfer.org

Bergsteigerdörfer des Wipptales:

www.bergsteigerdorfer.at



Alpenkonventionsgemeinden – Ein gutes und umweltverträgliches Leben in den Alpen



Der Alpenverein Österreich, Landesverband Kärnten setzt in den Jahren 2019 bis 2021 das Projekt 8A Programm für Alpenkonventionsgemeinden und Ausbildungsstätte zur Alpenkonvention um.

Ziel des Projektes ist es, die Alpenkonvention und ihre Protokolle und Deklarationen für Gemeinden als Handlungs- und Steuerungsinstrument zugänglich zu machen. Dafür werden zwei Maßnahmen gesetzt:



a) 8A Programm für Alpenkonventionsgemeinden

Im Bereich des 8A Programmes für Alpenkonventionsgemeinden wird ein Qualitätssicherungssystem entwickelt, das auf den Protokollen zur Alpenkonvention beruht und zugleich das von der Allianz in den Alpen entwickelte Social Planning Instruments (SPI) mit einbezieht. Ziel ist es die UMWELT- & LEBENSQUALITÄT in GEMEINDEN zu fördern und weiterzuentwickeln. Dabei wird ein Qualitätssicherungssystem der Nachhaltigkeit auf Basis der Alpenkonvention und des im Rahmen des Interreg-Projekts Plur-Alps entwickelten „Sozial-Planungs-Instruments (SPI) entwickelt.

b) 8A Ausbildungsstätte zur Alpenkonvention

Diese Aktivität hat das Ziel die Alpenkonvention für „Nicht-Juristinnen und -Juristen“ verständlich aufzubereiten. Es wird ein Leitfaden zur Anwendung der Alpenkonvention auf kommunaler

Ebene für Gemeindemitarbeiter:innen als auch ein Leitfaden zur Anwendung der Alpenkonvention auf kommunaler Ebene für politische Vertreter:innen und Entscheidungsträger:innen entwickelt.

Zudem wird eine Weiterbildung mit dem Inhalt der Anwendung der Alpenkonvention für Gemeindemitarbeiter:innen entwickelt und pilotiert.

Das Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Ener-

gie, Mobilität, Innovation und Technologie und aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes im Rahmen des Programmes „Stärkung der Potenziale des alpinen ländlichen Raumes (Vorhabensart 7.6.5) im Programm zur Förderung des ländlichen Raumes.

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

Bundesministerium
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

LE 14-20
Ländlicher Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier prosperiert Europa in
den ländlichen Gebieten



Seniorenwanderungen des Alpenverein Sommer 2022

Dienstag, 14. Juni, Abfahrt: 8:00 Uhr
Prunnerparkplatz

Fahrt ins Lungau - Wanderung im Lessachtal zur Laßhoferhütte. Gehzeit ca. 1,5 Stdn.

Donnerstag, 14. Juli, Abfahrt: 7:00 Uhr
Prunnerparkplatz

Ausflug zur Hermagorer Bodenalm - Wanderung auf den Golz (ca. 2 Stdn.) möglich

Donnerstag, 11. August, Abfahrt: 7:00 Uhr
Prunnerparkplatz

Fahrt ins Villgratental/Osttirol - Wanderung zur Oberstaller Alm (Gehzeit ca. 30 min) mit anschließendem Besuch von Kalkstein

Donnerstag, 8. September, Abfahrt: 8:00 Uhr
Prunnerparkplatz

Ausflug nach Schönfeld, Wanderung zu den Rosanin Seen, Aufstiegszeit ca. 1,5 Stdn. - Einkehr bei der Dr. Josef Mehrl Hütte

Donnerstag, 6. Oktober Abfahrt: 8:00 Uhr
Prunnerparkplatz

Ausflug zur Burgruine Hochosterwitz

Anmeldung bis spätestens SONNTAG vor dem Ausflug bei Herrn Gerfried Dullnig unter 0681/84088408 oder Frau Erna Dullnig unter 0681/84088899. Änderungen des Programms aufgrund von Schlechtwetter sind möglich und bei Herrn Gerfried Dullnig zu erfragen.
Mitnahme der Kärnten Card von Vorteil!

der **Rauchfangkehrer**
Meisterbetrieb

Christian Kratzwald
0676/7617100
Fischertratten 93 - 9853 Gmünd

rauchfangkehrer@gmail.com

Und schon ist wieder ein halbes Jahr vorbei. Ein Dankeschön an all meine Kunden und ich wünsche Euch einen schönen Sommer.

Genießt die freien Tage, erholt euch gut und bleibt gesund.

Sommerprogramm 2022 Alpingruppe



Samstag 11.06.2022

Bergwanderung aus das Gr. Gurpitscheck,
Lungau 900 Hm

Sonntag 26.06.2022

Tagestour auf die Hohe Geißel 2974m, Mall-
nitz 1350 Hm

Sa.02./So.03.07.22

Hochtourenwochenende Finsterkarspitze
3029 Hm, via Reichenberger Hütte (mit Über-
nachtung) Osttirol Lasöringgruppe

Sa.16./So.17.07.22

Hochtourenwochenende Gr. Wiesbachhorn
3564 m, via Schwaigerhaus mit Übernach-
tung

Samstag 20.08.2022

Tagestour Pragser Seekofel 2810 m, Pragser
Dolomiten

Sonntag 11.09.2022

Bergwanderung Kampeleck 2523 m, Ober-
vellach 1100 Hm

Sa/So 01./02.Oktober 2022

Saisonabschluss tour Hochtour mit Über-
nachtung, je nach Verhältnissen

Anforderung und Anmeldung:

Die Touren bitte nur in gesunder und körperlich
guter Verfassung antreten!

Bei den Übernachtungstouren ist nur eine be-
grenzte Anzahl von Teilnehmern möglich, ein
rechtzeitiges Anmelden ist somit erforderlich
und mind. 10 Tage vorher bekannt zu geben, bei
Tagestouren bitte bis spätestens bis Mittwoch
abends vor dem jeweiligen Termin.

**Anmeldung bei Klaus Göhlmann unter 0650
9923113 bitte per SMS mit Namen und ausge-
wählter Tour!**



Liebe Gemeindebürger der Nationalpark- gemeinde Malta und Umgebung!

Wir möchten uns auf diesem Wege vorstellen und Ihnen in Zukunft die Möglichkeit bieten regional einzukaufen.

Aus einer Idee heraus haben wir, Carolin Schreiner & Manfred Dolzer, vor mittlerweile 4 Jahren begonnen, Kärntner Haushalte mit Kärntner Gemüse zu beliefern. Aus 20 Kunden, die im ersten Monat beliefert wurden, sind mittlerweile 550 geworden. Wir durften mit der Kärntner GemüseKiste auch persönlich mitwachsen und sind heute sehr stolz darauf, ein so tolles und motiviertes Team hinter uns zu haben.

Durch die Gemeindezeitung Malta, haben wir nun die Möglichkeit, uns auch einem breiteren Publikum vorzustellen.

Von Mai bis November (wetterabhängig) liefern wir einmal pro Woche, auf Wunsch auch 14-tägig, frisches

Kärntner Gemüse direkt zum Kunden bis vor die Haustüre. Insgesamt werden bis zu 50 verschiedene Gemüsesorten angebaut und ausgeliefert.



Es gibt drei verschiedene Kistengrößen zwischen denen der Kunde wählen kann.

Umweltschutz liegt uns besonders am Herzen! Unsere Kisten sind aus Karton und sie werden aufgrund der Nachhaltigkeit so oft es geht wiederverwendet. Unser Gemüse befindet sich in einer speziellen Folie, welche recycelbar, kompostierbar und wiederverwertbar ist! Zusätzlich arbeiten wir mittlerweile mit 10 kleinen, regionalen, einheimischen Betrieben zusammen, die für uns die sogenannten „Zusatzkisten“ bereitstellen. Diese Zusatzkisten kann der Kunde über die Kärntner GemüseKiste bestellen. Jeder einzelne dieser Betriebe denkt und arbeitet wie wir.

Unser Motto lautet:

„Beste Qualität mit Herz zu einem fairen Preis – vom Bauern direkt auf den Teller“

Nähere Informationen dazu findet ihr auf unserer Homepage www.kaerntner.gemuesekiste.at Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie in Zukunft auch mit frischem regionalen Gemüse aus unserer Heimat verwöhnen dürften.

Herzliche Grüße
Carolin & Manfred

Skitouren **alpenverein**

gmünd-lieser-maltatal

Trotz der angespannten Corona Situation konnten im Winter 21/22 einige schöne Skitouren durchgeführt werden.

Ein besonderer Dank unserem Touren Organisator und Führer Konrad Aschbacher sowie unserem „Tourfotograf“ Mag. Richard Krämmer für die außerordentlichen Bilder.



Bienenzuchtverein Malta



Jahreshauptversammlung

Ende Februar war es endlich soweit: Nach corona-bedingter Zwangspause konnte die Mitgliederversammlung wieder im würdigen Rahmen abgehalten werden. Dazu lud der Obmann Hansjürg Aschbacher seine Imkerinnen und Imker in den Malteinerhof ein. Themen gab es viele: Rückblick auf ein turbulentes Honigjahr, Einweisung ins Projekt Bienenrundwanderweg und Vorbereitungen auf das Bienenjahr 2022. Als Höhepunkt standen die Ehrungen von Mitgliedern an:

- Siegfried Hofer, 60 Jahre Mitgliedschaft
- Josef Truskaller, 30 Jahre Mitgliedschaft
- Klaus Feistritzer, 10 Jahre Mitgliedschaft
- Michael Preiml, 10 Jahre Mitgliedschaft
- Stephan Kirchner, 10 Jahre Mitgliedschaft
- Gottfried Peball, Tätigkeiten im Landesverband

Der BZV Malta gratuliert herzlich und bedankt sich beim Team des Malteinerhofes für die freundliche Aufnahme sowie die hervorragende Bewirtung.



Obmann Hansjürg Aschbacher mit Michael Preiml und Stephan Kirchner

74 Jahre Imker: Siegfried Hofer (91) hängt Stockmeißel an den Nagel

Am 1. Jänner 1962 ist Siegfried Hofer dem BZV Malta beigetreten und engagierte sich gleich in den verschiedensten Vorstandsfunktionen: Kassier, Schriftführer, Gesundheitswart und Ameisenschutzwart. Von 1977 bis 1991 stand er dem Verein sogar als Obmann vor. Als Belegstellenwart des Landesverbandes im Gössgraben war er von 1991 bis 1999 tätig und beschäftigte sich dabei intensiv mit der Carnica-Königinnenzucht. Für seine langjährigen Tätigkeiten wurde ihm 1994 der Kärntner Bär in Bronze und 2002 der Kärntner Bär in Gold verliehen. Als Höhepunkt seiner Imkerzeit wurde ihm im Jahre 2013 die Weippl-Medaille des Österreichischen Imkerbundes zu teil.



War seit 1962 im BZV Malta:
Imker-Urgestein Siegfried Hofer



Beschäftigte sich 74 Jahre intensiv mit der Bienenhaltung und der Bienenzucht

Vor kurzem feierte Siegfried seinen 91. Geburtstag und noch immer begeistern ihn die Bienen. In den letzten Jahren mussten aber seine Ohren immer mehr seine nachlassenden Augen bei der Arbeit mit den Bienen ersetzen. Nur wehmütig und schweren Herzens ließ er sich dabei von sei-

nen Imkerkollegen unterstützen. Nun hat ihn aber seine geringe Sehleistung endgültig zur Aufgabe der Bienenhaltung gezwungen. Lieber Siegfried, wir verneigen uns respektvoll vor deinen Leistungen um den BZV Malta und der Kärntner Bienenhaltung. Wir sagen Danke und wünschen dir weiterhin viel Kraft und Gesundheit!

ERÖFFNET: Bienenrundwanderweg „Stran“ - Bienenlehre und gesunde Bewegung für ALLE!

Dem BZV Malta und der VS Malta als langjährige Kooperationspartner liegen die Übermittlung von Wissenswerten über die Biene und deren Nutzen an die Jugend besonders am Herzen. Mit diesem Projekt „Bienenrundwanderweg Stran“ kann man nun die Bienenlehre mit gesunder Bewegung kombinieren und ist eine gelungene Abwechslung zum schulischen Alltagsunterricht. 13 Bienenlehrtafeln sowie ein Bienenschaukasten ermöglichen für alle Besucher ein Eintauchen in die Bienenwelt. Der traditionelle Wanderweg schmiegt sich dabei perfekt in die Landschaft am



Der BZV Malta wünscht allen Besuchern lehrreiche Momente!

Fuße des Maltaberges. Umgesetzt wurde dieses Projekt vom BZV Malta. Nach Anfragen werden gerne auch spezielle Führungen angeboten. Ein großes DANKE an die Grundstücksbesitzer und Anrainer für die unkomplizierte Unterstützung.



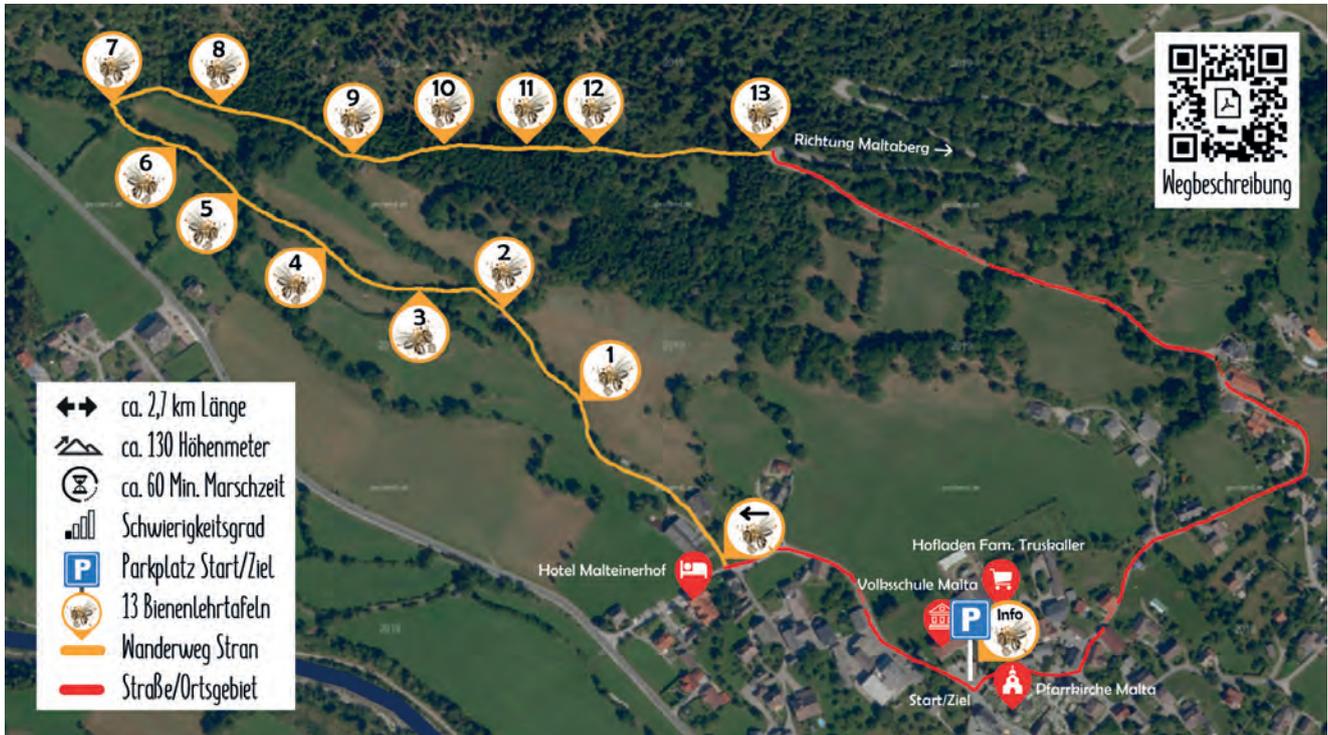
SPENDE AN ST. ANNA KINDERSPITAL - WIEN - ONKOLOGIE

Der mit Liebe gesammelte Reinerlös von € 3.300,00 unserer „Schweinelinde-Bücher“ ergeht an das Sankt Anna Kinderspital, wo manchmal „aus Liebe Sterne geboren werden“. Vielen Dank an gute Menschen, die durch Spenden und tatkräftiges „an den Mann bringen“ der Bücher diese Aktion unterstützt haben sowie an Familie, Freunde und Nachbarn ein Vergelts Gott dafür.

Dorli Winkler und Barbara Stefan



Wanderkarte und Wegbeschreibung zum Herausschneiden oder QR-Code als PDF-Download



Ausgangspunkt ist die VS-Malta mit ausreichend Parkplätzen. Nahe der „Knappkapelle“ kurz vor dem Hotel Malteinerhof beginnt mit der ersten Bieneninformationstafel der lehrreiche Abschnitt dieser Rundwanderung in nordwestliche Richtung. Nach einem kurzen Anstieg und entlang alter Natursteinmauern kann man die Lehrtafeln 2 bis 8 bestaunen. Bei der Weggabelung nach ca. 1 km angelangt, wählen wir den in östliche Richtung ansteigenden Steig. Der Großteil dieser Wegstrecke mit den Infotafeln 8 bis 13 liegt nun im bewaldeten Gebiet. Kurz nach der letzten Infotafel hat man den höchsten Punkt des Bienenrundwanderweges bei der ersten Kehre der Straße auf den Maltaberg erreicht. Beim Bergabgehen darf man nun die herrliche Aussicht auf das wunderschöne Maltatal bis nach Gmünd genießen. Bereits nach den ersten Häusern geht es hinab ins Ortszentrum. Vorbei an der Kirche ist man schon wieder am Ausgangspunkt angelangt. Mit viel Wissen über den Superorganismus Bien (Bienen Volk) und reich mit Ausblicken auf das wunderschöne Maltatal versorgt.



ÖFFENTLICHER NOTAR
MAG. DR. THOMAS SCHÖNLIEB
& PARTNERIN, KOMMANDIT-PARTNERSCHAFT,
MAG. IRMA RAUSCHER

A-9853 GMÜND/KÄRNTEN, TELEFON 04732/2129, notar@schoenlieb.at

Liebe Mältinger!

Wir sind – wie gewohnt – zu unseren Kanzleiöffnungszeiten persönlich für Sie da.
Aufgrund der aktuellen Schutzmaßnahmen bitten wir jedoch um vorherige Terminvereinbarung.

Jubiläumsfeier 1. Mai 2022 - 20. Maibaumkraxl'n der Dornbacher und Fischertrattner Dorfgemeinschaft

Die Dornbacher & Fischertrattner Dorfgemeinschaft veranstaltete am 1. Mai 2022 das 20. Maibaumkraxl'n am Campingplatz Zechner in Fischertratten. Der Maibaum wurde von Pichorner Heinz, Dornbach gespendet.

Die Dorfgemeinschaft konnte zahlreiche Besucher von Nah und Fern begrüßen und es wurde

ein schönes Fest gefeiert. Es gab einen großen Glückshafen mit wunderschönen Preisen. Weitere Attraktionen waren das Kinderschminken – Schätzspiel und ein Wurfspiel.

Ein Herzliches Dankeschön allen Sponsoren und Gönnern der Veranstaltung.



Dorfservice aktuell

Und wir dachten, es geht ganz schnell vorbei . . .



. . . doch leider haben wir uns geirrt. Auch im Jahr 2021 haben uns die Themen rund um Covid-19 beschäftigt. Wir blicken voller Dankbarkeit auf das vergangene Jahr zurück und sehen, dass wir es miteinander geschafft haben, unsere Angebote und Hilfestellungen jenen zu geben, die sie gebraucht haben.

Gemeinsam dürfen wir auf **96.203 unfallfrei gefahrene Kilometer und 4.455 Einsätze** im Dorfservice zurückschauen. Wir sind sehr dankbar, dass bei allen Dorfservice Einsätzen keine einzige Ansteckung erfolgt ist. Es soll auch weiterhin so bleiben, das ist uns ein großes Anliegen.

Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Menschen, trotz der erschwerenden Maßnahmen, so für andere einsetzen. Deshalb möchten wir DANKE sagen. DANKE an alle Mitglieder der ehrenamtlichen Gruppe „Maltinger aktiv – für einander da sein“ für ihr Engagement und ihre Zeit!

Hier die Einsätze in der Gemeinde Malta 2021:

343 Einsätze, **7.312** km, **456** Stunden geschenkte Zeit

- o **250** Fahrten- und Einkaufsservice
- o **35** Besuchsdienste
- o **58** kleine Hilfsdienste

Zusätzliche **88** Stunden wurden von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für Weiterbildungen, Sitzungen und gemeinsame Aktivitäten eingebracht.

Cafe´ Zeitreise wurde im vergangenen Jahr 11mal abgehalten, es wurde jede Gelegenheit für ein Treffen genutzt. Die Teilnehmer*innen und auch die Ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen hoffen das dieser Dienst bald wieder ohne Einschränkungen angeboten werden kann.

Ein zusätzliches Angebot für die Gemeindebürger*innen...

...wird in allen Dorfservice Gemeinden aufgebaut. Dorfservice ist seit dem Inkrafttreten ein Kooperationspartner der Pflegenahversorgung in Kärnten. Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig wird in Zukunft - zusätzlich zu den bekannten Dorfservice-Leistungen - auch Aufgaben der Pflegekoordination Schritt für Schritt abdecken. So werden wir unsere bereits bestehende Beratung im Sozial-, Pflege- und Gesundheitsbereich weiter ausbauen und vermehrt aufsuchend tätig werden. So können wir die vielfältigen Angebote des Landes Kärntens zu diesen Themen, verstärkt den Bürgern und Bürgerinnen näherbringen.

Wir werden auch an das Dokumentationswesen der Pflegekoordination angeschlossen. Mit einem umfangreichen Fragebogen sollen zusätzlich die Leistungen/Angebote des Landes Kärntens im Pflegebereich in den nächsten Jahren evaluiert werden.

Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende...

... so drückte es Demokrit, ein griech. Philosoph, aus. Gehen wir also mutig in die Zukunft, bleiben wir weiterhin in Respekt und Wertschätzung füreinander da und behalten wir uns das Gefühl der Verbundenheit!

So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Anita Dullnig:
0650 99 22 270

Telefonisch: Montag bis Freitag von 08.00 - 12.00 Uhr. Persönlich:

Jeden Dienstag von 9.00 - 11.00 Uhr im Gemeindeamt. Gerne kommt Anita Dullnig, nach Terminvereinbarung, auch zu Ihnen nach Hause.



Geteilte Freude ist doppelte Freude

Die Firma Europlast aus Dellach/Drau spendete Dorfservice stabile Transportkisten. Eine davon wurde von Bürgermeister Klaus Rüscher mit Geschenken gefüllt und an die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen übergeben, die Box wurde verlost. Unterrainer Marietta ist die Gewinnerin und findet sicher eine gute Verwendung dafür. Vielen DANK an Bürgermeister Klaus Rüscher und die Firma Europlast für dieses Zeichen der Wertschätzung!



Evangelische Pfarrgemeinde Dornbach, Fischertratten 4, 9853 Gmünd

Wohnung im Pfarrhaus Fischertratten zu vermieten

Größe ca. 130 m² (Küche teils möbliert, Wohnzimmer, 3 Zimmer, Bad, WC, Vorraum; Mitbenützung von Garage, Gerätschuppen und Garten)
 Heizung Kachelofen (heizbar von Küche aus) und Infrarotheizung
 Miete € 500,00 monatlich ohne Betriebskosten (befristeter Mietvertrag)
 Anfragen **ab 15. Juni 2022**
 schriftlich an: Evang. Pfarrgemeinde Dornbach,
 Fischertratten 4, 9853 Gmünd
 oder Kuratorin Maria Bacher: maria311.bacher@outlook.com
 oder Tel. 0677/ 610 85 709

Freiwillige Feuerwehr Dornbach

Aktuelles

Trotz der unsicheren Covid-19-Situation, läuft seit März dieses Jahres der Übungsbetrieb in der Feuerwehr Dornbach wieder auf Hochtouren. Neben 3 Abschnittsfunkübungen und 3 Gemeinschaftsübungen (2xMalta 1xGmünd), stehen weitere 8 Übungen für dieses Jahr am Programm. Im Bereich Einsätze läuft es zum Glück sehr ruhig ab. Bisher wurden wir zu lediglich 2 Einsätzen gerufen.



Spenden für die Ukraine: Im März rief die Feuerwehr Dornbach, in der nahen Bevölkerung, zu einer Spendenaktion für die Ukraine auf. Auf Grund der enormen Hilfsbereitschaft aus der Nachbarschaft, konnten wir gleich zweimal Sachspenden zur Sammelstelle nach Steinfeld liefern. Die Feuerwehr Dornbach bedankt sich noch einmal bei allen rechtherzlich für die zahlreichen Spenden.

Kameradschaft

Am 6. Jänner 2022 fand unter Einhaltung der geltenden Covid-19-Maßnahmen, die jährliche Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus Dornbach statt. Kommandant Erwin Weger konnte neben 21 Kameraden auch Bürgermeister Klaus



Rüscher, sowie den neuen Abschnittsfeuerwehrkommandanten Josef Heiß begrüßen. Nach der Eröffnung der Jahreshauptversammlung informierte der Kommandant über die wichtigsten Tätigkeiten der Feuerwehr Dornbach aus dem vergangenen Jahr. Danach folgten Berichte der jeweiligen Beauftragten aus allen Bereichen des Feuerwehrwesens.

Mannschaftsstand: 29 aktive Mitglieder 3 Reservemitglieder 9 Altmitglieder

Beförderungen: vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann Gigler Michael und Neuschitzer Thomas/vom Hauptfeuerwehrmann zum Verwalter Pacher Manuel und vom Oberverwalter zum Hauptverwalter Gigler Robert
Neueintritt: Brandmeister Oprießnig Gustav

Wir gratulieren recht herzlich:

Kameradschaftsführer Gigler Robert zum 50. Geburtstag, Kommandant Weger Erwin zum 30. Geburtstag



Veranstaltungen 2022:

Informationen bezüglich Veranstaltungen folgen zeitgerecht!

Feuerwehr mit Begeisterung und Leidenschaft

Du bist 16 Jahre alt und auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Hobby und liebst die Herausforderung, dann bist du bei uns genau richtig. Unsere Feuerwehr ist ständig auf der Su-

che nach neuen Mitgliedern. Neben zahlreichen Weiterbildungen bieten wir ein kameradschaftliches Umfeld, einen starken Zusammenhalt in der Feuerwehr, aber auch herausfordernde Einsätze und Übungen. Auch ohne besonderer Vorkenntnisse kannst du Teil unserer Feuerwehr werden. Sollten wir dein Interesse geweckt haben, melde dich einfach bei uns.

Erwin Weger, Kommandant, 0664/2573898, erwin-weger@gmx.at



Freiwillige Feuerwehr Malta

Zuerst möchte sich die Jugendfeuerwehr der FF Malta recht herzlich bei allen GemeindegängerInnen für die freiwilligen Spenden bei der Ausgabe des Friedenslichtes bedanken. Auch ein DANKE der Ausgabestelle, dem Kaufhaus Danler.

Am 14. April durften wir unser neues KLFA in Neidling abholen. DANKE an meine Kameraden und Herrn Amtsleiter die uns beim FF Haus willkommen hießen.

Heuer durften wir wieder unsere Jahreshauptversammlung wie gewohnt abhalten. Sie fand am 30. April im Festsaal Malta statt. Es war wieder schön, mit Allen zusammen zu sein.

Eine grosse Freude bereitete es mir, wieder persönlich Beförderungen (Dienstgrade) und Ehrungen (Heiliger Florian) auszugeben.

Zum OFM wurden Altenmarkter Christoph und Kratzwald Tobias befördert.

Zum Altmitgliedstand (zum 65.) durften wir Bon-di de Antoni Kurt den HI. Florian überreichen.

Vorankündigung: Am 17. Juli werden wir unsere Einweihungsfeier des neuen KLFA und der TS feiern. Ihr seid alle recht herzlich dazu eingeladen. Einladung mit genauem Termin folgt.



„Fit fürs Leben“

Kostenlose, anonyme, mobile Unterstützung und Begleitung in Erziehungsfragen



Wie mit Kindern über den Krieg reden?

Krieg ist ein sehr heikles Thema und oft verbunden mit verstörenden Bildern oder Informationen – besonders für Kinder. Kinder haben feine Sensoren und bekommen mit, dass gerade etwas Bedrohliches passiert. Wie sollen sich Eltern verhalten und wie können sie ihrem Kind Ängste nehmen? Hier wesentliche Tipps:

Ehrlich reden und keinen Platz für Phantasien lassen

Die meisten Kinder merken, dass etwas passiert, was die Erwachsenen in Sorge versetzt und ängstigt. Nichts ist schlimmer, als die Kinder ihren Phantasien zu überlassen, denn wenn sie keine Erklärung bekommen, blühen die Phantasien und Ängste. Versuche für dieses Gespräch eine Situation zu schaffen, in der du als Erwachsener selbst deine Emotionen gut unter Kontrolle hast und Sicherheit ausstrahlen kannst. Nicht beispielsweise unmittelbar nach den Nachrichten, wenn du selbst gerade ein beklemmendes Gefühl hast.

Die richtigen Worte finden

Wahrheit ja – aber die Wahrheit muss unbedingt dem Alter, also der kognitiven und somit emotionalen Bewältigungsmöglichkeit des Kindes angepasst werden. Mit Pubertierenden kann über Krieg rational und offen gesprochen werden, mit einem fünfjährigen Kind noch nicht.

Kleinkindern Krieg erklären

So wie bei anderen ernsten Themen (Tod, Trauer) finde ich es im Kleinkindalter wichtig, exakt auf die Fragen zu antworten und nicht weiter auszuholen. Ein emphatisches „Ich höre, du machst dir Sorgen um die Kinder,.....“ oder „Du findest das sehr beängstigend, dass dort....“ sorgt dafür, dass sich das Kind in seiner Sorge ernst genommen fühlt. Meiner Erfahrung nach reicht das oft schon, weil das Kind damit nicht mehr allein mit seinen Gedanken ist. Bitte beobachte dein Kind und signalisier Offenheit für sämtliche seiner Fragen!

Kindern im Schulalter zum Thema Krieg und Flucht Rede und Antwort stehen

In der Schule werden Krieg und weltumspannende, aktuelle politische Themen oft aktiv angesprochen und diskutiert. Das ist grundsätzlich

gut, weil so die Information gezielt und von einer pädagogisch geschulten Person kommt und dem Kind die Chance gegeben wird, das Gehörte auch sofort mit Gleichalterigen und Freunden zu besprechen. Wie das Kind das Gehörte aufnimmt und damit umgehen kann, ist natürlich individuell sehr unterschiedlich.

Bitte frage dein Kind, wie es ihm geht, ob es Fragen hat. Versuche diese konkret und ehrlich zu beantworten. Sag offen, wenn du etwas nicht weißt. Oder informiert euch gemeinsam. Schaut zum Beispiel auf der Landkarte, wo das betroffene Land genau liegt, oder seht gemeinsam die Nachrichten. Wichtig ist es mir, an dieser Stelle zu betonen, dass die täglichen TV-Nachrichten und Tageszeitungen nicht für Kinder unter 10 Jahren geeignet sind!!! Alternativen dafür wären Kindernachrichten, wie z.B.

- <https://www.kika.de/index.html>
- <https://www.zdf.de/kinder/logo/fragen-antworten-russland-ukraine-krieg-100.html>

Kindern, die das Geschehen in der Ukraine sehr mitnimmt, kann es helfen, aktiv zu werden: Spendenaktionen unterstützen, gemeinsames Beten, eine Kerze anzünden... - das Gefühl zu unterstützen und etwas Sinnvolles machen zu können, hilft (nicht nur) Kindern dabei, ihre Sorgen in den Griff zu bekommen.

Literaturtipps: Wasims Weste; Christiane Tilly, Anja Offermann

Weltkugel 3: Wie ist es, wenn es Krieg gibt?

von Louise Spilsbury

Der Anfang

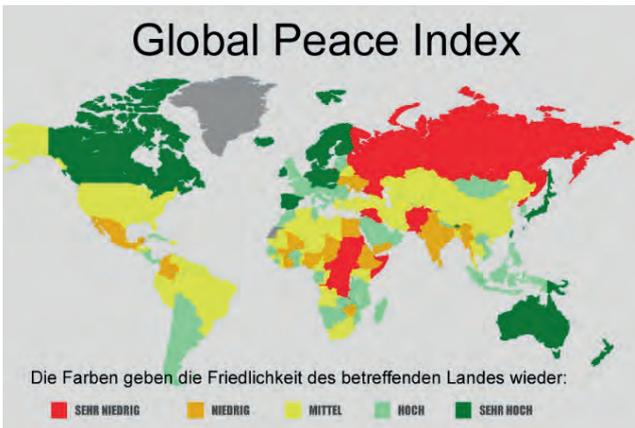
von Paula Carballeira:

Angst vor dem dritten Weltkrieg

Hat dein Kind Angst vor einem 3. Weltkrieg, dann erkläre ihm, dass man derzeit nicht davon ausgehen kann, dass es zu einem dritten Weltkrieg kommt. Fast alle Länder der Welt versuchen, dass Putin mit diesem Krieg aufhört. Auch die Nato – ein Militärbündnis vieler westlicher Staaten – bleibt ruhig und versucht, einen dritten Weltkrieg zu verhindern. Hier einige Videos: <https://www.zdf.de/kinder/logo/fragen-antworten-russland-ukraine-krieg-100.html>

Sollte das dein Kind immer noch nicht beruhigen, hier eine Übersicht über die sichersten und friedlichsten Länder der Welt:

- | | |
|---------------|---------------|
| 1. Island | 6. Tschechien |
| 2. Neuseeland | 7. Slowakei |
| 3. Portugal | 8. Kanada |
| 4. Österreich | 9. Schweiz |
| 5. Dänemark | 10. Irland |



Jedes Jahr erstellt das Institute for Economics and Peace (IEP) den Global Peace Index, der zeigen soll, wie es um die Friedfertigkeit von 163 Ländern steht.

Nach zwei Jahren Corona kommt jetzt noch Krieg dazu - wie belastbar sind Kinder eigentlich? Machen sich Eltern zu viele Sorgen?

Es ist schon so, dass dein Kind ordentlich durchgerüttelt worden ist, insbesondere durch die fehlende soziale Interaktion und durch die Iso-

lation aufgrund von Corona. Das ist ja oft besprochen worden. Doch Kinder haben auch viele Ressourcen zur Verarbeitung solcher Widrigkeiten. Wichtig ist, dass Eltern einerseits die Dinge nicht unter den Tisch kehren, ein Stück Realität zulassen, aber andererseits auch versuchen, die Nerven zu behalten und zu zeigen, dass eine Beunruhigung nicht in Panik umschlagen sollte. Man soll also die Besorgnis nicht vollständig negieren und gleichzeitig deutlich machen, dass man selbst und auch der Staat alles versuchen wird, die eigene Familie und das eigene Land zu schützen.

Schiffer Renate



Ob du als Elternteil, als Großelternanteil, als Pädagoge Rat brauchst oder ob du als Kind oder Jugendlicher/Jugendliche Rat oder Hilfe brauchst - ich, **Renate Schiffer**, unterstütze dich gerne. Und das kostenlos, mobil und anonym.

Ich bin unter folgender Nummer erreichbar: **0699/13631002**

Dipl. Früherzieherin, Dipl. Kindergärtnerin, Dipl. Sozialpädagogin für Hort und Heim, Mag. der Familiensoziologie, systemischer Coach für neue Autorität in Ausb. und nicht zuletzt Mutter dreier Kinder

Zur Erinnerung an



Sophie Staudacher

geb. Pöllinger - vlg. Wieslbauer

* 16. Mai 1924

† 26. Jänner 2022



Herzlichen Dank

für alle Zeichen der Verbundenheit, der Wertschätzung und das entgegengebrachte Mitgefühl in dieser schweren Zeit des Abschiednehmens von unserer lieben Mama und Oma.

Die Trauerfamilien

Ganztageschule Malta – wir für eine saubere Umwelt

Anpacken, wo es nötig ist. Thema der Woche der Ganztageschule (GTS) Malta war unsere Umwelt und deren Verschmutzung. Von der Theorie ging es sofort in die Praxis: Hoch motiviert nutzten

die Kinder den wunderschönen sonnigen Nachmittag und sammelten entlang des Radwegs Müll. Damit leisteten sie einen kleinen, aber wertvollen Beitrag für eine saubere Umwelt.



Die Sonne schickt keine Rechnung

Die stark steigenden Energiepreise einerseits und die ausgezeichneten Förderungen andererseits könnten und sollten schon motivieren, Sonnenenergie verstärkt zu nutzen. Damit kann man von Energielieferanten aus dem Ausland unabhängiger werden und sogar Geld sparen. Der Beitrag zum Klimaschutz und zur Unterstützung der Regionalwirtschaft ist hier natürlich auch sehr wichtig.



PV- und Solarthermische Anlagen können nicht nur auf Dächer gebaut werden. Balkone, Zäune, Carports etc. bieten ebenfalls viel Potential und es ergibt sich sogar eine Doppelfunktion. Überwiegend nebfreie Lagen im Maltatal bewirken extrem gute Wirkungsgrade.

Landwirtschaftliche Betriebe haben oft große Dachflächen in idealer Lage für die Nutzung von Sonnenenergie. Darüber hinaus gibt es weitere Möglichkeiten, andere erneuerbare Energiequellen „anzuzapfen“. Hier wären Trinkwasseranlagen besonders zu erwähnen. Die Installation von kleinen Turbinen ist nicht nur technisch, sondern auch administrativ relativ einfach. Energiegemeinschaften werden auch unterstützt und bieten Vorteile.

Informieren Sie sich

Die allgemeine Förderlandschaft ist nicht immer sehr übersichtlich und ändert sich öfters. Deshalb bieten die Energieberater des Landes Kärnten einen Anlaufpunkt und sind für eine Erstberatung kostenlos.



Details zu Förderungen von Land und Bund, sowie eine Liste mit Links zu Seiten, die bei Entscheidungen helfen sollen, sind auf der Webseite der KEM zu finden: www.kem-lieser-maltatal.at
Ein Anruf ist auch schnell gemacht.

Das Lieser- und Maltatal ist Vorbild am Schulweg und gratuliert Matthias Mayer

Die Schülerinnen und Schüler des Lieser- und Maltatales gratulieren mit einem „Matthias Mayer Kappi“, der Belohnung für vorbildhaftes Verhalten, zum großartigen Olympiaerfolg. Die Aktion „Cool in die Schul“ wurde von Bacher Reisen und der KEM initiiert und soll durch die Reduzierung von „Mama Taxi“-Fahrten einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Bürgermeister und Schulleitungen sind rege Unterstützer dieses Projektes. Ganz besonders tolle Preise warten auf unsere jungen Klimaschützer am Ende des Schuljahres.



Details gibt es auf: www.cool-in-die-schul.at



Ihr Hermann Florian

Klima- und Energiemodell-
regionsmanager

Lieser- und Maltatal

Tel.: +43 699 1929 2939

hermann.florian@nockregion-ok.at

www.kem-lieser-maltatal.at

kostenloses KINDER-BEGLEITHEFT für alle jungen Besucher!

Maria Sibylla Merian

Künstlerin
Naturforscherin
1647–1717

Stadtmuseum Gmünd
7.5.–2.10.2022
www.kuenstlerstadt-gmuend.at

Maria Sibylla Merian

Blumen und Schmetterlinge waren ihre Welt!

Zum 375. Geburtstag der bedeutenden Künstlerin und Naturforscherin Maria Sibylla Merian (1647–1717) zeigt die Stadtmuseum Gmünd in Zusammenarbeit mit dem Kunstkabinett Strehler, dem Kunsthistorischen Museum Wien und dem Landesmuseum Kärnten eine umfassende Auswahl an Kupferstichen und Umdrucken aus allen drei Hauptwerken Merians, dem „Neuen Blumenbuch“, dem „Raugenbuch“ und dem berühmten „Metamorphosis Insectorum Surinamensium“, dem „Surinambuch“. Diese außergewöhnliche Künstlerin, die sich über viele Konventionen ihrer Zeit hinweggesetzt und ein weitgehend selbstbestimmtes Leben geführt hat, bereitete sogar zwei Jahre lang mit ihrer Tochter die niederländische Kolonie Surinam, um vor Ort die Metamorphose der Schmetterlinge, der ihr Hauptinteresse galt, zu studieren und festzuhalten. Die sogenannten Biotopbilder, auf denen sie Schmetterlinge samt ihren Eiern, Raupen und Verpuppungen auf den jeweiligen Wirtspflanzen bis ins kleinste Detail abgebildet hat, zählen bis heute zum Schönsten, das es an Tier- und Pflanzendarstellungen in der Kunstgeschichte zu sehen gibt. Selbst Carl von Linné, bahnbrechender Gründer der biologischen Systematik, zollte ihr höchste Anerkennung.

Die Gmünder Ausstellung gibt zudem einen Einblick in das zeitliche und künstlerische Umfeld der großen Künstlerin, die aus einer der bedeutendsten Verlegerfamilien Deutschlands stammt, und nimmt Bezug auf Pflanzen- und Tierdarstellungen auf historischen Textilien. Spannende zeitgenössische Auseinandersetzungen mit dem Werk Merians von Irene Andessner, Michael Bachhofer, Alfredo Barzaglia, Elisabeth Gschiel, Katharina Steiner und Marcín Zavicki ergänzen die Ausstellung und verdeutlichen den bleibenden Einfluss Merians auf nachfolgende Künstlergenerationen.

Ein Ausstellungshighlight in Kärnten im Sommer 2022!

ÖFFNUNGSZEITEN
Die Ausstellung ist von 7. Mai bis 2. Oktober 2022, täglich von 10–13 Uhr und 14–18 Uhr, zu sehen.

LEIHGEBER UND KURATORINNEN
Die Ausstellung wird von MMag. Julia Schuster, STRABAG Kunstforum, Wien, und Dr. Erika Schuster, Kulturinitiative Gmünd, kuratiert und entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Kunstkabinett Strehler sowie dem Kunsthistorischen Museum Wien und dem Landesmuseum Kärnten.

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN UND KOOPERATIONSPARTNERN!
Kunstsektion im Bundeskanzleramt, Land Kärnten Kultur, Stadtgemeinde Gmünd in Kärnten, STRABAG Kunstforum, Österreichischer Naturschutzbund, Kelog-PlusClub, Osterndorf, Raiffeisenbank Lieser-Maltatal, Kleinfeld Zeitung, ORF | Ö1 Club, OAV Sektionen Gmünd & Spittal und 40 heimische Wirtschaftsunternehmen.

INFORMATIONEN & KONTAKT
Kulturinitiative Gmünd
A-9853 Gmünd in Kärnten
Telefon: +43 (0)4732 2215 24
Mail: kultur.gmuend@son.at
www.kuenstlerstadt-gmuend.at

Neues aus dem KIZE Mai 2022

Fasching im Kindergarten:

Zur großen Freude der Kinder durften wir in diesem Jahr wieder Fasching feiern. Die kleinen Cowboys, Indianer, Prinzessinnen . . . hatten viel Spaß. Die Faschingskrapfen zur Jause schmeckten allen gut. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Wolfgang Pirker, der uns die Krapfen in diesem Jahr gesponsert hat.



Skikurs am Katschberg:

Anfang März ist es uns in Zusammenarbeit mit der Schischule Krabath doch noch gelungen einen Skikurs zu organisieren. Danke für die gute Zusammenarbeit und für die schöne un-



fallfreie Woche mit spannendem Abschlussrennen.

Ostern:

Auch der Osterhase durfte uns in diesem Jahr wieder besuchen. Ob beim Basteln, singen und spielen, wir genießen einfach wieder einen ganz normalen Kindergartenalltag.



Abschied nach 40 Jahren:

Mit Ende Jänner haben wir Frau Elisabeth Strasser in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Sie war 40 Jahre als Kindergartenpädagogin tätig. Wir wünschen ihr alles Gute.



Schulkooperation:

Seit April dürfen wir mit unseren Schulanfängern wieder die Volksschulen besuchen.

Einmal in der Woche erleben die Kinder einen Vormittag in der Schule. Sie lernen die Räumlichkeiten, die Lehrer(innen) und den Ablauf in



der Schule kennen. Dadurch fällt den Kindern die Eingewöhnung in die Schule im Herbst leichter.

Verkehrserziehung:

Das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu erlernen ist sehr wichtig. Besonders im Hinblick auf



den Schulweg. Beim Besuch des Öamtc durften die Kinder einen ganzen Vormittag Regeln und Verhalten im Straßenverkehr üben.

Zum Schluss gab es für alle Kinder eine Belohnung.



Laienspielgruppe Maltatal

Und ja, es gibt uns noch!



„Der verschollene Theobald“ – so hieß unser letztes Theaterstück, welches wir im März 2016, damals noch im altehrwürdigen Festsaal, aufführten. Danach ist es allerdings ziemlich ruhig geworden um unsere Maltataler Laienspielgruppe. Die dringend notwendige Sanierung des Festsaales und eine, wohl von niemandem in dieser Form zu erwartende, Pandemie zwangen uns zu einer fast 6 Jahre dauernden Pause.

Im Dezember 2019 gab es unsere bislang letzten Auftritte. Gemeinsam mit der Katschtaler Sängerrunde spielten wir das Stück „Mach dich auf den Weg“. Die beiden Aufführungen fanden in der Pfarrkirche Malta und in der Pfarrkirche St. Peter in Rennweg statt.

Danach waren leider pandemiebedingt keine weiteren Auftritte mehr möglich. Doch ans Aufgeben haben wir nie gedacht und blicken voller Zuversicht in die Zukunft.

Sofern es die Umstände zulassen, starten wie im Herbst/Winter 2022 wieder in die Probensaison.

Die Aufführungen gibt es dann wie gewohnt im Frühjahr 2023.

Und vielleicht gibt es ja da draußen auch einige verborgene Schauspieltalente, die schon immer einmal auf einer Bühne stehen wollten. Wer Interesse hat, die Welt des Theaters einmal näher kennen zu lernen kann sich bei uns unter folgender Email-Adresse gerne einmal melden: lsgmalta@aon.at, oder telefonisch unter 0676/4365354.

Privatanzeige:

Suche verlässliche **Haushaltshilfe/Reinigungskraft**
im ca. 14 Tage Intervall für je ca. 5-7 Std.
(Gesamt ca. 10-15 Std. pro Monat)

Kontakt:

Franz Aschbacher | Green Water Solutions
Fischertratten 96, 9853 Gmünd
Tel. 0676/778 95 02

Entlohnung nach Vereinbarung!
Freue mich auf Euren Anruf!

Musikmittelschule Gmünd

Aus der Schule geplaudert...
Es geht wieder los!



Musik

Hohe Auszeichnung für zwei Schülerinnen der 4m!

Laura Arztmann und Sarah Egger wurden auf Grund ihrer tollen Leistungen auf der Querflöte mit den **Kiwanis Förderpreis** bedacht! Wir gratulieren auf das Herzlichste und wünschen Ihnen alles Gute auf ihrem weiteren musikalischen Lebensweg.



Für die Dekoration sorgten Plakate und Zeichnungen aus verschiedensten Klassen unserer Schule.

Als zusätzliche Spontanaktion stellten die Schüler*innen der **2a und 2m** ihre „**gebastelten Wohnzimmer**“ für den guten Zweck zur Verfügung. Somit konnten ihre Kunstwerke im Rahmen der Veranstaltung gegen eine freiwillige Spende erworben werden.



Musiktage am Rojachhof

Nach zwei Jahren der Entbehrung dürfen wir endlich wieder unsere beliebten **Musiktage am Rojachhof** durchführen. Gerade diese Tage sind für unsere Musikklassen ein unverzichtbarer Bestandteil im Jahresablauf.



Benefizkonzert

Die Klasse **3m**

unter der Leitung von **Anton Strieder** nahm am Benefizkonzert „**Wir für eine bessere Welt**“ teil. Gemeinsam mit **LOVE4MATION** und **BASEL 5** wurde ein tolles Konzert zugunsten der Ukraine gestaltet.

Sport

Toller Erfolg „unserer Schidamen!“

Bei den Landesmeisterschaften der Schulen „Schi Alpin“ konnten die Vertreterinnen unserer Schule einen großartigen Erfolg verzeichnen.

Kogler Julia, Dullnig Lena, Egger Denise und Pirker Elena erreichten mit dem **Team Spittal den 2. Platz** und dürfen sich somit mit dem Titel Landesvizemeister schmücken.

Die Schulgemeinschaft gratuliert herzlichst und auch ein großes „Dankeschön“ den Begleitpersonen vom WSV Gmünd und dem SV Malta.

Im Bild die erfolgreichen Ladies der Musikmittelschule Gmünd.



Fußball-Schülerliga 2021/22

Sehr erfolgreich verlief die bisherige Fußball-Schülerligasaison für unsere Schulmannschaft. Mit vielen engagierten Spielern der ersten, zweiten und dritten Klassen konnte mit 13 Punkten der Gruppensieg in Pool B2 gefeiert werden – vor dem FSSZ Spittal 2 und der MS Obervellach. Damit wurde zugleich der Aufstieg ins Viertelfinale geschafft, welches am 27.04.2022 in Gmünd gegen Kötschach-Mautnhen stattgefunden hat. Dieses Spiel hat unsere junge Mannschaft gegen die körperlich überlegenen Gailtaler leider mit 0:2 verloren.

In der Schülerliga-Hallenmeisterschaft wurde beim Turnier in Spittal knapp das Finale verpasst. In einem Elferkrimi setzte sich der spätere Turniersieger des BRG Spittal 1 mit 7:8 durch. Nichtsdestotrotz wurde das „Kleine Finale“ gewonnen und so landete unsere Schulmannschaft am Ende auf dem hervorragenden 3. Platz.



Sprache

Jugendredewettbewerb 2022 – Land Kärnten Großartige Redner*innen an der Musikmittelschule Gmünd!

Beim diesjährigen Landesredewettbewerb der Schulen erbrachten unsere Schüler*innen tolle Leistungen.

Deutsch - Sie überzeugten die Jury mit ihrem eloquenten Auftreten, den Inhalten ihrer Reden und mit ihren Antworten.

Jana Meyer aus der **Klasse 4m** sprach über das **Thema „Tierwohl“** und erreichte den **3. Platz**.

Tobias Wegscheider ebenso aus der **4m Klasse** machte sich zum **Thema „Handy“** so seine Gedanken und wurde mit dem **2. Platz** belohnt!

Die Schulgemeinschaft gratuliert auf das Herzlichste und ist stolz darauf, solche Schüler*innen an der Schule zu haben!



Englisch

Bei der Vorausscheidung zum **Englisch Landesredewettbewerb** schafften ebenso zwei Schüler*innen unserer Schule den Einzug ins Landesfinale. Wir halten **Samuel Rudiferia 3m** und **Jael Eggeler 4m** am 12. Mai die Daumen.



Lebenskunde

Hotel-Küche statt Klassenzimmer

Die 3b Klasse der MMS Gmünd ist bekannt dafür, dass sie gerne Projekte macht.

Eines davon ist das Verfassen eines **Kochbuches** mit Rezepten aus dem **Lieser- und Maltatal**.

Dabei wurden die Betriebe in Kleingruppen besucht.

Die Kinder durften zunächst als Gäste die Speisekarten studieren, ihre Lieblingsspeisen konsumieren und genießen. Im Anschluss daran interviewten sie die Wirtsleute und Betriebsinhaber, die über ihre persönlichen Erfahrungen und

Erlebnisse erzählten und ein Rezept für unser Kochbuch gaben.

Im Zuge dieses Projektes für das Kochbuch besuchten wir auch den **Zirbenhof** in der Innerkrens.

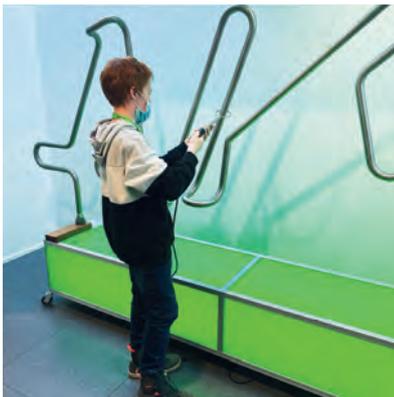
Nach diesem Besuch lud die junge engagierte Hotel-Besitzerin, **Christina Frühauf**, die gesamte Klasse 3b ein. Ihre Idee war es, den Schülern zu zeigen, wie der Tagesablauf in einem Restaurant aussieht, dass die Arbeit Spaß macht und dass sich so vielleicht wieder vermehrt Jugendliche für einen Beruf in der Gastronomie begeistern und entscheiden.

Einen Tag lang durften die Schüler die Arbeit in der Küche und im Service hautnah kennen lernen. Als Highlight wurden die Eltern zum Mittagessen eingeladen und von den Kindern bewirtet.

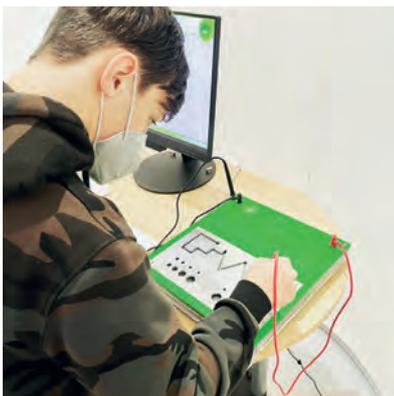
Wir bedanken uns im Namen der Eltern und Kinder für das einzigartige Erlebnis bei Christina Frühauf, Hotel-Besitzerin des Zirbenhofes in der Innerkrens!

TAZ

Endlich durften unsere 4. Klassen wieder das Test- und Ausbildungszentrum der Wirtschaftskammer in Klagenfurt besuchen.



Hier geht es in erster Linie darum, ein **Stärkenprofil** unserer Schüler*innen heraus zu filtern. Das Ergebnis dient vielen als Orientierungshilfe für ihren weiteren Werdegang.



Erste Hilfe

Ein weiteres Highlight für unsere Abschlussklassen ist die Absolvierung ei-

nes 16 stündigen Erste-Hilfe-Kurses. Somit können wir unsere Schüler*Innen mit dem Wissen und den Fähigkeiten eines Ersthelfers nach der vierten Klasse entlassen.

Zusätzlich ersparen sie sich die Absolvierung dieses Kurses für die zukünftigen Führerschein Prüfungen (Traktor, Auto)



Onlinevorträge des Biosphärenparks Nockberge in der Biosphärenpark-partnerschule MMS Gmünd

Zu den Themen **Bergwald und Menschen im Biosphärenpark** gab es am 23. und 24. Feber Onlinevorträge für die 2., 3. und 4. Klassen.

Unsere Schüler haben dieses Angebot gut angenommen, durch viele Bilder und gute Erklärungen war das Programm sehr abwechslungsreich. Die Arbeitsblätter zu den Themen wurden an-



schließlich im Biologie- und Geografieunterricht aufgearbeitet.

Der Biosphärenpark hat die Aufgabe die Natur zu schützen und bezieht die Menschen der vier Biosphärenparkgemeinden in ihrem Leben, Handeln und Arbeiten hier ein.

„Es ist natürlich besser, wenn die Ranger zu uns in die Schule kommen“, so die einhellige Meinung unserer Schüler und so freuen sich alle schon auf die praktischen Einheiten mit den Rangern in der Schule Anfang Mai und natürlich auf die Exkursionen und Wanderungen in den Biosphärenpark Nockberge Mitte Mai.

Unser Schulfilm



Uns gibt es auch auf Facebook und Instagram

Für die Musikmittelschule
Michael Persterer

Musikschule Lieser-Maltatal Plus



Werkstatt mit Herz, Gespür und Verstand

Musikschule ist mehr als ein Lernort, an dem die Möglichkeit geboten wird, ein Instrument zu lernen. Sie bietet Kindern und Jugendlichen ebenso eine Plattform für Freundschaften, für Kulturaustausch, für die Entwicklung von Selbstbewusstsein, Akzeptanz, Toleranz und für vielfältige Erlebnisse in einer Gemeinschaft. Es ergeben sich immer wieder mannigfaltige Gelegenheiten um Freude zu erleben und bereichernde Erfahrungen für das Leben zu sammeln.



Ganzheitliche Musikwerkstatt

Seit Beginn des Schuljahres ist das Unterrichtsangebot für alle NeuschülerInnen um eine Facette reicher. Als eine von zwei Projektschulen in Kärnten bieten wir Kindern, die ein Instrument erlernen einen zusätzlichen Raum in welchem



grundlegende Inhalte der Musikkunde lebensnah vermittelt werden. Ein spannender und zugleich „sinnvoller“ Auftrag, so ist sich das PädagogInnenteam sicher – weil wir durch die vielseitigen, spielerischen Gestaltungsmöglichkeiten der Unterrichtsstunden alle voneinander lernen können.

Der Theorieunterricht wird zu einem lebendigen, kreativen Gestaltungsraum der dazu einlädt zu experimentieren, zu beschreiben, zu erklären, auszuprobieren und zu erfinden. Das angestrebte Ziel ist ein aufbauender Unterricht, der den SchülerInnen neue Inhalte vermittelt und Strategien anbietet, durch die sie zu einem eigenständigen Weiterarbeiten angeregt werden.



„Hilf mir es selbst zu tun...“
 Es bereitet allen Kindern viel Vergnügen „selber zu tun“ und die Erfahrungen mit anderen zu teilen. Takte und Rhythmen erleben, Noten aufschreiben, Hören, Töne und Klänge produzieren, Gehörtes beschreiben sich dazu bewegen bzw. selbst kreativ damit umzugehen sind die ersten Schritte zum Verständnis für die musikalischen Grundlagen.



**Talenteschmiede
 Musikschule
 Meisterhafte
 Abschlussprüfungen**

Wir gratulieren der langjährigen Schülerin Barbara Moser herzlich zur meisterhaften Abschlussprüfung im Fach Blockflöte sowie der Pädagogin Evelin Kogler, die sie mit viel Herzblut

und Engagement darauf vorbereitet hat. Unsere Wertschätzung gilt ebenfalls ihrer Schwester Carina Moser, für ihre brillante Abschlussprüfung im Fach Gitarre. (Kl. Doris Sohler, MS Klagenfurt)

**Brillante Leistungen beim größten
 österreichischen Jugendmusikwettbewerb
 „Prima la musica“**

Hohe Motivation, große Ausdauer, unzählige Übungsstunden und viel Energie sind notwendig um sich dem größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb zu stellen. Die Landeswettbewerbe in der Carinthischen Musikakademie in Ossiach sind für die Ensemblemitglieder von „Six Modern Music Kids“ und „Vielsaitig mit Schlag“, sowie den drei SolistInnen Fiona Koch, Domenica

Pleschberger-Schmölzer und Luisa Peitler äußerst erfolgreich gelaufen.



Die gesamte Musikschulfamilie ist stolz auf diese Leistung und freut sich mit den JungkünstlerInnen und den PädagogInnen Inge Jacobsen und Barbara Weber über ihre Erfolge. Wir alle wünschen weiterhin viel Vergnügen und Begeisterung beim Musizieren und freuen uns auf stimmungsvolle Konzerterlebnisse.



Talentförderung – KIWANIS Club Gmünd

Für viel Begeisterung sorgten die fünf JungkünstlerInnen Sarah Egger, Laura Arztmann, Lilli Pöllinger, Maximilian Kari und Joel Gößnitzer beim Benefizkonzert in der Lodronschen Reitschule. Bereits zum 17. Mal bot der Kiwanis Club Gmünd begabten SchülerInnen die Möglichkeit, ihr Können vor großem Publikum zu präsentieren



und sie mit einem Förderbeitrag für den Musikschulunterricht zu unterstützen. Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitgliedern, für diese großzügige Förderung der musikalischen Jugend, sowie beim MGV Kaning (Ltg. Eva-Maria Winkler) für die stimmungsvolle Umrahmung dieses Konzertabends.

Bühne frei für Kinder und dem Zauber der Musik

Nach der zweijährigen Pause freuen sich die jungen MusikerInnen genauso wie die PädagogInnen über die Möglichkeiten bei öffentlichen Konzerten wieder als Kulturvermittler tätig sein zu dürfen.



Bambinikonzert im Bildungszentrum Rennweg
Das Bambinikonzert im Bildungszentrum Rennweg war für alle Beteiligten ein inspirierendes



Freudenfest. Den Kindern ist es wahrhaft gelungen, die Herzen der zahlreichen BesucherInnen zu berühren und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Ja es gibt sie noch, die glücklichen Momente, die uns zu verzaubern vermögen und uns die wesentlichen Werte des Lebens wieder ins Bewusstsein holen. Ein großes Dankeschön an alle, die zu diesem Herzens- und Frühlingserwachen beigetragen haben.

Viva la musica - Vorspielstunden in der Lodronischen Reitschule

Nach der zweijährigen Pause freuen sich vor allem die Kinder und Jugendlichen wieder über die Möglichkeit ihre spielerischen Fertigkeiten bei Vorspielstunden auf einer Bühne zu präsentieren. Öffentliche Auftritte sind wichtige und motivierende Erfahrungswerte für die talentierten JungkünstlerInnen, bei welchem sie oftmals über ihre Grenzen hinauswachsen. Welches Geschenk sonst vermag die MusikerInnen mehr an-



zuspornen, als der Applaus eines begeisterten Publikums?

Klakradl - Musik von Welt zu Gast in Rennweg am Katschberg

Gemeinsam mit dem Ausschuss für Kultur, Tourismusangelegenheiten, Sicherheit, Sport und Jugend der Marktgemeinde Rennweg am Katschberg sorgte das Team der Musikschule Lieser-Maltatal für ein Wiederaufleben der Musikkultur in der Region. Für diese „Premiere“ konnten sie das musisch wie verbal vielseitige Quartett „Klakradl“ gewinnen. Die vier MusikerInnen bereiteten den BesucherInnen mit ihren äußerst gekonnt und kreativ aufbereiteten Arrangements einen abwechslungsreichen und unvergesslichen Konzertabend.





SICHERHEITS-TIPP

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND

SICHERHEITSTIPPS FÜR DIE URLAUBSZEIT

Die schönste Jahreszeit ist die Urlaubszeit. Haben Sie schon Ihren Urlaub geplant? Wenn ja, dann steht Ihrer Erholung nichts mehr im Weg. Oder doch? Haben Sie auch daran gedacht, ob Ihr Zuhause während Ihrer Abwesenheit einigermaßen sicher vor Einbrechern ist? Denn, „Langfinger“ machen keine Ferien. Nachstehend einige Tipps, was Sie vor der Abreise bzw. im Urlaub bedenken sollten.

VOR DER ABREISE

- **Türen:** Kontrollieren Sie, ob alle Türen (Eingangstür, Kellertür, Garagentor) versperert sind.
- **Fenster:** Achten Sie darauf, dass alle Fenster, Kellerfenster, Oberlichter, Balkontür, Dachluken verschlossen sind. Keine Fenster gekippt lassen, auch nicht im Obergeschoß!
- **Garten:** Achten Sie darauf, dass alle Aufstieghilfen wie Leitern, Tische, Sessel weggeräumt sind.
- **Wertsachen:** Deponieren Sie Wertsachen wie Bargeld und Schmuck im Bankschließfach. Dort sind sie gut aufgehoben. Größere Wertgegenstände sollten fotografiert werden. Überprüfen Sie Ihren Versicherungsschutz!
- **Post:** Bitten Sie Nachbarn oder Freunde während Ihrer Abwesenheit die Zeitungen vor der Haus- bzw. Wohnungstür zu entfernen und den Briefkasten zu entleeren. Oder richten Sie beim zuständigen Postamt ein Urlaubspostfach ein.
- **Nachbarn:** Bitten Sie Ihre Nachbarn, während Ihrer Abwesenheit die Augen offen zu halten und hinterlassen Sie die Urlaubsanschrift und Ihre Telefonnummer.
- **Papiere:** Kopieren Sie sich wichtige Dokumente wie Pass, Führerschein, Zulassungsschein. Notieren Sie sich die Nummern von Bankomat- und Kreditkarten sowie die Hotline für eventuelle Sperren.



Bild: Dr. Stephan Barth / pixelio.de

AM URLAUBSORT

- **Geld und Schmuck:** Deponieren Sie Geld und Schmuck im Hotelsafe!
- **Kreditkarten:** Bei Bezahlungen mit Kreditkarten werfen Sie die Belege nicht achtlos weg. PIN-Codes gehören in den Kopf und nicht auf Notizzettel.
- **Geldwechsel:** Wechseln Sie Ihr Geld nur in Banken und nicht auf der Strasse!
- **Urlaubssouvenirs:** Achten Sie beim Kauf von Urlaubssouvenirs auf die Aus- und Einfuhrbestimmungen des jeweiligen Landes.
- **Achtung:** Nichts für Urlaubsbekanntschäften mitnehmen, Sie könnten unfreiwillig zum Drogenkurier werden!

(Tipps zur Verfügung gestellt von Chefinsp. Benedikt Hatzenbichler, Landeskriminalamt Kärnten)



Nationalpark Hohe Tauern



Sondertour: Arlscharte

Die Nationalparkverwaltungen Kärnten und Salzburg organisieren eine gemeinsame Wanderung auf die Arlscharte (2.252 m), wobei die Wanderung in Salzburg beim Talwirt in Großarl und in Kärnten im Maltatal startet. Bei dieser Wanderung am Ufer des Kölnbreinspeichers führt der Weg über grasige, mit Felsbrocken durchsetzte Hänge in Serpentinien hinauf zur Arlscharte, wo man einen herrlichen Ausblick auf die Bergwelt der Hohen Tauern genießt.

Termin: Sonntag, 18.09.2022
Treffpunkt: 09:00 Uhr,
Parkplatz Kölnbreinsperre
Dauer: ca. 5 Stunden,
davon 3,5 Stunden Gehzeit
Für Kinder ab 10 Jahren geeignet.

Teilnahme kostenlos (exkl. Maut)



Anmeldung: bis Freitag 13:00 Uhr erforderlich,
Nationalparkverwaltung Kärnten
Tel: +43 (0) 4825 / 6161 oder
nationalpark@ktn.gv.at

Tipp: Erlebnisprogrammfolder kostenlos in der
Nationalparkverwaltung Hohe Tauern Kärnten
(Tel.: +43 (0) 4825 6161 anfordern oder unter
www.hohetauern.at abrufen.
Foto Arlscharte



Sehr geehrte EinwohnerInnen der Gemeinde Malta

Zuerst ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2021. Leider war das Jahr 2021 abermals von der Coronapandemie geprägt. In diesem Zusammenhang wurden zum Beispiel mehr als 1.300 Quarantänekontrollen durchgeführt. Neben der Überwachung der Coronabestimmungen, war die Verkehrsüberwachung, insbesondere aufgrund des sehr starken Urlauber- und Ausflugsverkehrs in den Sommermonaten, ein zentraler Bestandteil der Arbeit. 2021 ereigneten sich im Überwachungsgebiet der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 19 Verkehrsunfälle mit Personenschäden, wobei zum Glück keine Personen getötet wurden.

Es konnten mehr als 50 Prozent der Gerichtsdelikte von den Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten geklärt werden. Abermals wurde ein Anstieg der **Internetkriminalität** fest-

gestellt, wobei es den Beamten der Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten gelang, mehrere Betrugsfälle aufzuklären. Die meisten Täter agieren dabei aus dem Ausland, sodass sehr umfangreiche Erhebungen notwendig sind.

Besonders die Corona-Pandemie zeigte deutlich, dass die Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche nicht nur zugenommen, sondern sprunghaft angestiegen ist. Games, Chats und Videos haben eine derart hohe Anziehungskraft, dass sie sich regelrecht in der virtuellen Welt verlieren. Besonders durch Smartphones stehen digitale Angebote „24/7“ jederzeit und überall zur Verfügung. Bei Eltern und Kindern liegen die Meinungen darüber, wieviel Mediennutzung angemessen ist, oft weit auseinander. Mitunter fühlen sich Eltern auch unsicher und wissen nicht genau, wie sie damit umgehen sollen.

Tipps für Jugendliche:

- **Schütze deine Privatsphäre!**
Achte darauf, welche Informationen Du über Dich ins Internet stellst. Versuche einmal eine Internetrecherche über Dich selbst.
- **Das Internet vergisst nie!**
Überlege, welche Informationen Du von Dir bekannt gibst und bedenke, dass diese nur mehr sehr schwer zu löschen sind.
- **Sei misstrauisch!**
Nicht alles, was im Internet steht ist wahr. Oft ist nicht klar, woher die Informationen stammen. Darum prüfe die Quellen (Faktencheck), bevor du etwas weiterleitest.
- **Urheberrechte beachten!**
Achte bei der Verwendung von Bildern, Musik, Texten auf die Urheberrechtsbestimmungen. Vielleicht findest Du unter Umständen auch frei verfügbare Lösungen.
- **Aktiv gegen Cybermobbing und Hassposting!**
Melde und blockiere Profile von Personen in sozialen Netzwerken, die sich nicht an Regeln halten. Bist Du selbst betroffen, hole Dir Hilfe bei Vertrauenspersonen oder auch bei der Polizei.
- **Es gibt nichts geschenkt!**
Achte bei vermeintlichen Gratisangeboten auf versteckte Abofallen und mögliche Betrugs-handlungen. Sei vorsichtig bei allzu verlockenden Angeboten.
- **Hole dir Rat bei Erwachsenen!**
Wenn Du Fragen oder Probleme im Internet hast, wende Dich an eine Vertrauensperson, deine Eltern oder Lehrer.

Tipps für Eltern:

Um einen vernünftigen Medienkonsum Ihres Kindes zu erreichen, können zum Beispiel folgende Anregungen hilfreich sein:

- **Klare Regeln und Zeitvorgaben aufstellen**
Treffen Sie mit Ihrem Kind Vereinbarungen, wie es Computer, Internet & Co. nutzen darf. Binden Sie unbedingt Ihr Kind in diesen Entscheidungsprozess ein. Die Regeln sollen konkret und nachvollziehbar sein. Erfahrungsgemäß wird empfohlen: So viele Regeln wie nötig, so wenige wie möglich!

- **Medientagebuch führen**

Um den tatsächlichen Überblick über den Computer- und Internet-Konsum Ihres Kindes oder eventuell über Ihr eigenes Verhalten zu bewahren, kann das Führen eines Medientagebuchs hilfreich sein. Darin werden Bildschirmzeiten und Aktivitäten eingetragen.

- **Interesse und Aufgeschlossenheit zeigen**

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine liebsten Aktivitäten am Smartphone, Laptop oder Tablet. Lassen Sie sich Websites, Spiele usw. zeigen. Interesse und Aufgeschlossenheit verbessern die Gesprächsbasis und das Vertrauensverhältnis.

- **Sorgen und Bedenken ansprechen**

Haben Sie Sorgen oder Bedenken über den Inhalt der Lieblingswebsites, -foren, -spiele Ihres Kindes, sollten Sie diese auch äußern und besprechen. Wichtig ist, dass Sie Ihre Bedenken auch begründen. Fragen Sie zum Beispiel nach, um welches Spiel es sich handelt und warum es so spannend ist. Bemühen Sie sich um eine gute Gesprächs- sowie Vertrauensbasis. Allerdings sollten Sie Problemen nicht aus dem Weg gehen, wegsehen oder Anliegen unausgesprochen lassen. Nehmen Sie gegebenenfalls auch Hilfe in Anspruch.

- **Alternativen anbieten**

Es wäre sinnlos, wenn Sie nur Verbote aussprechen. Stattdessen könnte es zielführender sein, Alternativen anzubieten. Sie sind ein Vorbild für Ihr Kind. Treffen Sie daher Vereinbarungen über medienfreie Familiennachmittage oder -abende, an denen sie gemeinsam ein Brettspiel spielen, ein Theater oder Konzert besuchen.

- **Altersgerechte, empfohlene Spiele bevorzugen**

Um sicherzugehen, dass Ihr Kind auch empfehlenswerte und altersgerechte Spiele herunterlädt, kauft oder geschenkt bekommt, können Sie sich bei der Bundesstelle für die Positivprädikatisierung von digitalen Spielen (<https://bupp.at>) einen Überblick verschaffen. Kennzeichnungen wie das PEGI (Pan European Game Information) Alterssymbol geben außerdem Auskunft zu problematischen Inhalten eines Spiels, wie zum Beispiel zu Drogen, Diskriminierung, Angst, Sex, Gewalt.

• Filter- und Schutzprogramme installieren

Solche Programme bieten einen gewissen Schutz und geben Rahmenbedingungen vor. Besprechen Sie jedoch vor der Installation auch die Gründe mit Ihrem Kind. Sie können je nach Produkthanbieter zum Beispiel Positivlisten erstellen, mit denen nur auf vorher festgelegten Internetseiten gesurft werden kann. Oder es werden explizit bestimmte Seiten, zum Beispiel mit bedenklichen sexuellen oder gewalttätigen Inhalten, gesperrt. Manche Programme bieten zusätzlich auch einen Zeitfilter an.

Werden Filter- und Schutzprogramme verwendet, sollte parallel dazu die Medienkompetenz und die Eigenverantwortung des Kindes gestärkt werden.

Hilfreiche Links:

www.saferinternet.at
www.feel-ok.at
www.rataufdraht.at
www.bupp.at

Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB



Pensionistenverband Ortsgruppe Malta



Obmann-Stellvertreter legte sein Amt zum Jahresende 2021 nieder

In der PVÖ-Ortsgruppe Malta ist eine erfolgreiche Ära zu Ende gegangen. Obmann-Stellvertreter Arthur Schober, der 2015 als Nachfolger von Friedel Aschbacher zum neuen Obmann und 2021 zum Obmann-Stellvertreter gewählt wurde, legte die Funktion aus gesundheitlichen Gründen mit Jahresende zurück.

Unter seiner Federführung fanden zahlreiche Ausflüge und Veranstaltungen statt. Z.B. 2 - Tagesausflüge nach Venedig, Südtirol, Vulkanland Steiermark. Weiteres auch Tagesausflüge in die nähere Umgebung aber auch nach Salzburg oder nach Slowenien/Isonzotal etc. Höhepunkt war der PVÖ - Bezirkswandertag 2018 in Malta mit ca. 250 Teilnehmern.

Bevor Corona sämtliche Aktivitäten zum Erliegen brachte konnte im Februar 2020 die erste Faschingsveranstaltung der Ortsgruppe Malta noch durchgeführt werden.

Die Corona-Atempause im Sommer 2021 ermöglichte noch das Gartengrillfest bei schönem Wetter und mit dem „Duo Seewind“ aus Rennweg, das für gute Laune sorgte.

Auch der bereits für 2020 geplante 2-Tagesausflug in die Steiermark wurde im September 2021 nachgeholt.



Ein herzliches Dankeschön an den Organisator Arthur Schober, der die Pensionisten der PVÖ Ortsgruppe Malta wieder einmal mit einem tollen Reiseerlebnis bereichert hat.

Bei der Neuwahl 2021 legte Schober seine Obmann-Funktion nieder und stand dem neu gewählten Obmann Peter Guggenbichler noch als Stellvertreter zur Seite. Aus gesundheitlichen Gründen stellte Arthur Schober seine ehrenamtliche Funktion mit Ende 2021 zur Verfügung.

Der Vorstand der PVÖ-Ortsgruppe Malta bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und



wünscht alles Gute und sagt: „DANKE, lieber Arthur für deinen ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle des Vereins.“

Arthur Schober,
Friedrich Aschbacher,
Peter Guggenbichler

Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Malta vom 21. April 2022

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der PVÖ Ortsgruppe Malta konnte Obmann Peter Guggenbichler neben den vielen Mitgliedern auch Bürgermeister Mag. Klaus Rüscher, PVÖ-Bezirksobmann Thomas Kohlhuber, Altobmann Friedrich Aschbacher, Altobmann Arthur Schober sowie Gastredner Mag. Dr. Dominik Schantl begrüßen.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder gab der Obmann den derzeitigen Stand von 176 Mitgliedern bekannt. Guggenbichler dankte dem Vorstand und allen ehrenamtlichen Helfern. Neu im Vorstand ist Brunhilde Gritzner als Obmann-Stellvertreterin.

Nach der einstimmigen Entlastung der Kassierin Helga Allmayer begrüßte Bürgermeister Rüscher die Mitglieder im Namen der Gemeinde.

Die Situation war in den letzten Jahren nicht einfach. Wir müssen das kulturelle Leben wieder ankurbeln. Trotz der schwierigen Bedingungen schätzen wir das was wir haben, sagte Bürgermeister Rüscher und dankte dem Obmann und seinem Team für die wertvolle Arbeit die der Verein leistet. Unter den Angeboten ist für jeden etwas dabei.

PVÖ-Bezirksvorsitzender Thomas Kohlhuber begrüßte im Namen des Bezirks die anwesenden Mitglieder der Ortsgruppe Malta und gab einen Überblick aus dem Vereinsleben des Bezirks. „Haltet weiterhin dem Pensionistenverein die Treue. Wir sind eine starke Gemeinschaft, aber eine Unterstützung im eigenen Land ist notwendig.“

Im Namen des Bezirks Spittal dankte BO Kohlhuber Friedl Aschbacher und Arthur Schober für die wertvolle Arbeit, die sie in all den Jahren als Obmänner für den Verein geleistet haben.

Einen Überblick der Medizin vom Altertum bis in die Neuzeit präsentierte Gastredner Mag. Dr. Dominik Schantl in seinem Vortrag. Über die Arten von rezeptpflichtigen Arzneimittel bis zu Homöopathischen und vor allem die richtige Einnahme sowie Wechselwirkungen von Arzneimittel vermittelte Dr. Schantl auf interessante Weise.

Für langjährige Treue zum Pensionistenverband Österreich wurden vom Bezirksvorsitzenden Thomas Kohlhuber und Obmann Peter Guggenbichler folgende Mitglieder geehrt:

15 Jahre: Egarter Maria, Gangl Elfriede

20 Jahre: Angermann Dorothea, Kari Rudolf, Kari Johanna, Kratzwald Sieglinde, Maier Olga, Oberwinkler Sophie, Pacher Stefanie, Pacher Josef, Pacher Helga, Rieder Christine, Rieder Wilhelm, Strauß Elfriede, Truskaller Edith

25 Jahre: Brugger Gottfried, Egarter Herta, Rieder Rudolf, Rieder Gretl, Michenthaler Siegfried, Pöllinger Willi

30 Jahre: Gritzner Gisela, Welz Ann

Zum Abschluss lud Obmann Peter Guggenbichler alle Anwesenden zum Mittagessen sowie zum gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen ein. Für musikalische Umrahmung der gelungenen Veranstaltung sorgte wie schon in den vergangenen Jahren der weithin bekannte Alleinunterhalter „Alpenfranz“ (Franz Zlöbl) aus dem Mölltal.



Pensionisten-Wandern 2022

20.06. Malta-Kreuzeckbahn-Mühdorfer Alm-Roßwiese-Malta (H. 1500m, Gzt. 3 Std.)
27.06. Malta-Katschberg-Aineck-Teuerlnock-Aineck-Malta (H. 2200m, Gzt. 3,5 Std.)
04.07. Malta-Ebene Reichenau-St. LorenzenGr. Speikofel-Malta (H. 2200m, Gzt. 3 Std.)
11.07. MaltaTschierweg-Schweigerhütte-H 20 Höhenweg-Malta (1800m Gzt. 3 Std.)
18.07. Malta-Nockalmhof-Peitlernock-Bärenaunock-(Hohe Pressing)-Malta (H. 2200m,Gzt. 4-5 Std.)
25.07. Malta-Muhr-Sticklerhütte-Murursprung-Sticklerhütte-Malta (H. 1800m, Gzt. 3 Std.)
01.08. Malta-Velden-Sternberggrunde-Velden-Malta (Gzt. 4 Std. – 12 km)
08.08. MaltaRennweg-Pölla-Lasoinalpe u. See-Malta (H. 2200m, Gzt. 4 Std.)
17.08. Malta-Gößgraben-Gießener Hütte-Winterleitenkopf-Malta (H. 2200m, Gzt. 4 Std.)
22.08. Malta-Stockenboi-Goldeck-Martennock-Goldeck-Malta (H.2000m, Gzt. 3 Std.)
29.08. Malta-Hoher Stranweg-Malta
05.09. Malta-Millstatt-Zwergsee-Obermillstatt-Malta (Gzt. 3-4 Std.)
12.09. Malta-Nockalmstr.-Zechneralm-Friesenhals-Grünleitennock-Malta (H. 2100m, Gzt. 3 Std.)
19.09. A U S F L U G
26.09. Malta-Bodental-Meerauge-Bodental-Malta
03.10. Malta- Maltaberg-Faschaunertörl-Sieg-Malta
10.10. G R A N T E N T O U R
17.10. Malta-Seeboden-Egelsee-Seeboden-Malta

„Wandern macht den Kopf frei und füllt das Herz mit Wertschätzung für den Schöpfer.“

(Georg Bäcker)

Treffpunkt: Jeden Montag um 8.00 Uhr beim Feuerwehrhaus Malta. Bei Regenwetter wandern wir am Mittwoch. **Anfragen an:** Veronika Gritzner, Telefon 0677 63190551

Aktivitäten des PVÖ Ortsgruppe Malta

Wandern

Mai bis Oktober, jeden Montag bzw. Mittwoch
je nach Wetterlage

Treffpunkt: Feuerwehrhaus Malta. 8.00 Uhr

Info: Veronika Gritzner Tel: 04733 346

Kegeln

jeden Dienstag um 14.00 Uhr
bei den Kegelbahnen Krämmer in Gmünd

Gymnastik

September bis Juni
jeden Donnerstag von 13.30 – 14.30 Uhr
in der Volksschule Malta

Karteln

Oktober bis Ende April jeden Donnerstag
ab 13.00 Uhr

Tanzen

von September bis Juni
jeden Freitag von 14.00 – 16.00 Uhr
in der Volksschule Malta

Interessierte NeueinsteigerInnen sind jederzeit herzlich willkommen!

Österreichisches Rotes Kreuz Ortsstelle Gmünd

Ortsstellenleiter Michael Hecher wurde bestätigt

Auch in Gmünd wurden in der Ortsrettungsstelle die Wahlen abgehalten. Ortsstellenleiter Michael Hecher, sowie seine Stellvertreterinnen Angelika Gigler und Angelika Mosch wurden von den Kollegen bestätigt und werden weitere fünf Jahre für das Rote Kreuz als Führungskräfte im Einsatz stehen.

In Gmünd wurden im Jahr 2021

- von den freiwilligen Mitarbeitern 8000 Stunden geleistet
- ...von den freiwilligen Mitarbeitern, den Zivildienern und den hauptberuflichen Sanitätern
- 549 Einsätze gefahren
- 110 000 km zurückgelegt
- 93 First Responder Einsätze gemeistert
- 2000 Krankentransporte erledigt

Die Gmündner haben auch viele Neuzugänge zu vermelden. 22 an der Zahl in den Jahren 2020/21.

Auch das Rot Kreuz Leben wurde durch Covid verändert. Als geübte Katastrophen- und Einsatzorganisation stellen sich die Mitarbeiter aus den unterschiedlichen Leistungsbereichen dem oft fordernden, kräfteaubenden und belastenden Alltag und machen, was sie am besten können: helfen – aus Liebe zum Menschen.



Rotes Kreuz Gmünd, v.li.: Angelika Gigler, Michael Hecher, Angelika Mosch

Zusätzlich nahmen die Gmündner Kollegen unzählige Stunden an Aus-, Fort- und Weiterbildungen auf sich um in allen Bereichen auf dem neuesten Stand zu sein.

Auch an Einsatzübungen (z.B. GROHAG, Katschberg- und Wolfsbergtunnel und Maltaberg) nahmen die Rot Kreuz Mitarbeiter teil.

Im neuen Ortsstellengebäude fühlen sich die Mitarbeiter wertgeschätzt und wohl. Ortsstellenleiter Michael Hecher: „Ein großes Dankeschön ergeht an alle Unterstützer und vor allem an unsere großartigen Mitarbeiter“.

Für die Kameradschaft veranstalteten wir im Herbst einen Wanderausflug auf das Stubeck, denn Kameradschaft wird bei uns gehegt und gepflegt.“



Wintersportverein

Auch im heurigen Saison war die Sektion Wintersport wieder tätig, Corona bedingt zwar nicht so wie wir es gewohnt sind, nichtsdestotrotz

gab es einige Trainings und natürlich auch freies Schifahren mit den Kindern.





Wir besuchten auch die Tubingbahn in der Innerkrems wo wir mit den Ringos durch die Bahn flitzten.

Einen erfolgreichen Abschluss hatten unsere Kinder auch beim Lieser-Maltataler Cup, bei dem wir die Gesamtsiegerehrung nach dem Rennen in Hintereggen durchführten. Auf diesen Wege möchten wir uns noch bei allen anderen Schiclubs, Sponsoren und Helfern für die Gute Zusammenarbeit bedanken!



Sponsoren: Pfiff Pizzeria und Restaurant Bogenparcours Maltatal
Raiffeisenbank Lieser-Maltatal
Ski und Sportschule Katschberg (Krabath Gottfried)
Gasthaus Kramer
Restaurant Malteinerhof
Mahler Artha
Holzbau Pöllinger
Karosserieklinik Egger
Kältetechnik Gatterinig



Mit Sport und Spaß zur Persönlichkeit



Sport ist eine wunderbare Möglichkeit die Persönlichkeit nachhaltig positiv zu beeinflussen. Dies können Ihnen viele Eltern und mit Sport groß gewordene Kinder bestätigen. Aspekte, die im Leben wichtig sind, wie Ausdauer, Zielstrebigkeit, Disziplin und Motivation werden frühzeitig gefördert und entwickelt. Wir geben Kindern Platz für ihren natürlichen Bewegungsdrang.

Die Gruppengröße ist in allen Mannschaften bewusst limitiert, weil uns Qualität und zufriedene Kinder und Eltern wichtig sind!

Das wohl schönste Turnier von allen 6 Turnieren war am 1. Mai in Malta - U 7 SG Malta /Gmünd. Am Fußballplatz Malta mit 88 Kindern und 200 Zuschauern war es ein riesiger Erfolg. Dank den Mitarbeitern, Trainern und vor allen



den Müttern, die ein 5 Sterne Buffet für alle Gäste gestaltet haben.

Auch der Wettergott hatte einsehen und alle 48 Spiele konnten ohne Regen über die Bühne gebracht werden. Nochmals herzlichen Dank, Euer SV Malta



Ein herzliches Dankeschön...

...sei an dieser Stelle allen Helfern und Mitarbeitern der Sektionen des SV Malta für die vielen unentgeltlich geleisteten Arbeitsstunden und ihren unermüdlichen Einsatz ausgesprochen. Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei den aktiven Mitgliedern für ihren sportlichen Einsatz als Aushängeschilder für unseren Verein und unser Dorf.

In diesem Sinne wünschen wir allen Mitgliedern, Gönnern des SV-Maltas und allen Gemeindebürgern eine sportliche und faire Saison 2022/23.

Obmann und Vorstand des SV MALTA



Neues aus der Volksschule Malta Nationalparkschule

Am 28. März machten wir uns mit unserer Waldpädagogin auf die Suche nach Hasenspuren. Anschließend bauten wir in Teams Hasennester. Im Zeichenunterricht wurde das Thema bildnerisch umgesetzt.





Am 22. März war wieder Hopsi Hopper im Turnsaal zu Gast. Dieses Mal lautete das Bewegungsthema „Feuerwehr“.

Die Kinder turnten mit Begeisterung und bewiesen auf den Turngeräten viel Mut.



Die Volksschule feierte Fasching

Am Faschingsdienstag kamen die Kinder und die Lehrerinnen verkleidet in die Schule. Nach zwei lustigen Unterrichtsstunden zogen alle kleinen und großen Faschingsnarren durch das Dorf. Beim Gemeindeamt wurden die Kinder mit Zuckerln belohnt. Anschließend wurde bei herrlichem Sonnenschein auf der Schulwiese noch fröhlich getanzt.

Da Gräß - essen & trinken am Berg

Im Jahr 2018 entschieden Kerstin Illgner & Christian Tempel das über 400 Jahre alte Bauernhaus am Kleinhattenberg 3, vlg. Graf, zu kaufen und zu einem Gastbetrieb umzubauen. Nach fast 3 Jahren Umbau mit viel Eigenleistung und Durchhaltevermögen wurde am 14. November 2021 eröffnet, um dann am 20. November in den Coronalockdown zu gehen. Seit Ende Dezember 2021 ist nunmehr dauerhaft geöffnet, immer von Donnerstag bis Sonntag von 12-22 Uhr, durchgehend warme Küche bis 20.30 Uhr.

Viele Einheimische konnten schon als Gäste begrüßt werden und auch einige Touristen haben den Weg zum Graf schon gefunden. Gekocht wird bodenständig, mindestens einmal im Monat gibt es Christians Schweinsbraten, die Forelle aus Wolfgang Pachers Fischteich in der Saps gibt es immer und ab Mai auch eine gute Jause mit vielen regionalen Schmankerln, die uns u.a. die Fam. Wassermann vom Sittlingerhof liefert. In der Zukunft sollen so viele Lebensmittel wie möglich aus der direkten Umgebung verarbeitet werden, mit vielen Produzenten gibt es bereits Gespräche.

Da Graf ist ein kleines Restaurant, daher ist eine Reservierung unter 0680 55 55 384 speziell am Wochenende unbedingt empfohlen.

Auch private Feiern können veranstaltet werden, bitte Vorlaufzeit einrechnen. Die Speisekarte variiert wöchentlich und kann auf Facebook unter „Da Gräß essen & trinken am Berg“ eingesehen werden.

Kerstin & Christian freuen sich auf Euren Besuch



Gigler Automobile

Ich heiße Manuel Gigler, bin 33 Jahre alt und gebürtiger Mältinger. Nach Abschluss der BHAK Spittal/Drau besuchte ich die Fachhochschule Kärnten in Villach. Berufliche Erfahrung konnte ich in den letzten 9 Jahren in der sterreichischen Spedition LKW WALTER am Standort in Kufstein sammeln, wo ich als Division Manager tätig war. Privat habe ich schon vor 13 Jahren mein Glück gefunden und werde demnächst zum ersten Mal Vater.

Der Automobilbereich begleitet mich schon mein ganzes Leben, da mein Vater mit Oldtimern und dazugehörigen Oldtimer-Ersatzteilen am Betriebsstandort in Fischertratten handelt. Ich habe mich auf Gebrauchtwagen spezialisiert. Mit dem Schritt in die Selbständigkeit möchte ich meine Energie und meinen Arbeitseinsatz in den eigenen Betrieb einbringen und - wie man so schön sagt - mein Hobby zum Beruf machen. Vor allem der Gestaltungsfreiraum der selbständigen Tätigkeit hat mich dazu bewegt, ein eigenes Unternehmen zu gründen.



Aus wirtschaftlicher Sicht habe ich mich dazu entschlossen, weil die Nachfrage nach Gebrauchtwagen, vor allem während der letzten 2 Jahre, konstant angestiegen ist. Außerdem habe ich aus persönlicher Erfahrung festgestellt, dass die Auswahl an Gebrauchtwagen eingeschränkt ist. Man sucht lange nach dem gewünschten Fahrzeug und muss oft weite Wege auf sich nehmen. Durch mein Unternehmen soll die Auswahl am lokalen Fahrzeugmarkt etwas größer werden.

Wenn das gewünschte Fahrzeug nicht in meinem Sortiment sein sollte, kontaktiert mich gerne direkt. Durch stndige Kommunikation mit Hndlerkollegen und täglicher Suche am Fahrzeugmarkt sollte ich das gesuchte Modell schnell finden und anbieten können. Weiters könnt ihr mir euer Fahrzeug auch gerne zum Ankauf oder Eintausch anbieten. Das aktuelle Fahrzeugangebot findet ihr unter www.gigler-automobile.at oder über den angeführten QR-Code. Ich freue mich auf eure Kontaktaufnahme.

Kontaktdaten:

GIGLER AUTOMOBILE

Manuel Gigler

Fischertratten 71, 9853 Malta

Tel.Nr.: +436509854125

E-Mail: info@gigler-automobile.at

www.gigler-automobile.at

www.instagram.com/gigler_automobile

www.facebook.com/giglerautomobile



GA

GIGLER AUTOMOBILE

Aus Maltas vergangenen Tagen



Im Rahmen einer ORF-Kärnten-Aktion, bei der alte, noch nicht aufgeschriebene Sagen gesucht wurden, hat sich Frau Therese Schmutzer aus Malta 101 beteiligt. Sie hat eine Sage, die ihr die Großmutter in ihrer Kindheit erzählt hat, weitergegeben.

Das Goldloch im Maltatal

Im Maltatal gab es einst Gold und Silber in Hülle und Fülle. Vielen, die aus der Fremde kamen, und auch einigen aus der Gegend brachte es großen Reichtum. Bis vor wenigen Jahrzehnten wurde es abgebaut. Die Löcher, die in die Stollen führten, sind heute noch zu sehen.

Einmal kamen zwei Fremde auf den Faschaunerhof am Maltaberg, sie wollten für einige Wochen bleiben. Sie sagten niemanden, woher sie kamen und wer sie waren, sie gingen ziemlich zeitig in der Früh weg und kamen erst spät abends zurück. Keiner wusste, wo sie den Tag verbracht hatten, denn im Sommer war viel Arbeit auf den Feldern, dass keine Zeit blieb, sich darum zu kümmern.

Beim Faschauner arbeitete auch ein 13-jähriger Bub als Knecht, den die geheimnisvollen Fremden eines Tages überredeten, auf ihre Wanderung mitzukommen. Es war ein langer Marsch über die Berge, aber vielleicht sind sie auch zickzack gegangen, damit ein zufällig Vorbeikommender nicht erkennen konnte, wohin sie wollten. Nach ein paar Stunden blieben sie vor einem Loch im Boden stehen.

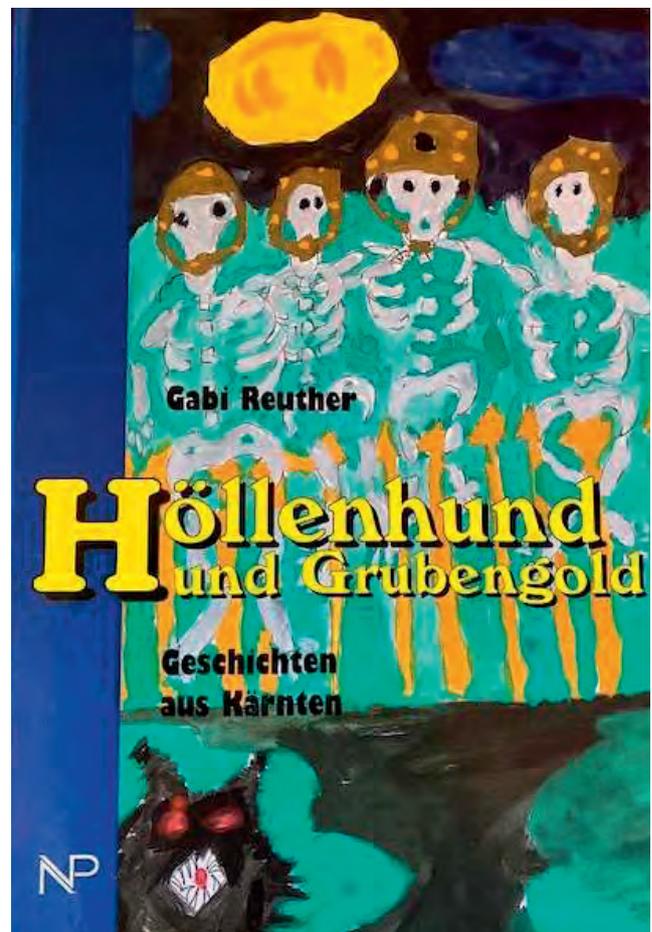
Mit vielen Versprechungen brachten sie den Buben dazu, in das Loch hinunterzusteigen. Tief unten musste er Gold in Kübel schaufeln, die die Fremden mit einem Seil hinaufzogen. Als alles Gold oben war, deckten sie die Öffnung mit einer schweren Steinplatte ab. Seppel musste unten bleiben, niemand sollte ihr Geheimnis verraten.

Sosehr er im finsternen Loch weinte und flehte, die Männer hatten kein Erbarmen, er blieb alleine zurück. Die Fremden verschwanden aus der Gegend und tauchten nie wieder auf.

Die Bauersleute suchten den Buben, fanden ihn aber nicht. „Vielleicht ist er abgestürzt oder mit den Fremden mitgegangen“, dachten sie schließlich.

Nach drei Wochen stand der Seppel plötzlich wie ein Geist vor der Tür. Sein braunes Haar war schneeweiß geworden und er war ganz abgemagert, zitternd erzählte er, was ihm die Fremden angetan hatten, und dass er einen Gang gefunden habe, so eng, dass er bis zum Ausgang drei Wochen gebraucht habe, obwohl es nur ein paar Kilometer waren. Er legte sich ins Bett und obwohl er gut gepflegt worden war, starb er nach einer Woche. Die Erschöpfung war zu groß gewesen.

B. Gritzner



Gefangenschaft in Russland 1945 – 1950

Als ich nach fast sechsjähriger Gefangenschaft in Russland 1950 nach Hause kam, wollte ich alles, was mit Waffen zu tun hat, nicht mehr hören noch etwas damit zu tun haben. Ich sollte zur Polizei gehen, ich lehnte aber ab und sagte: „Nein!“ Zu Hause erlernte ich den Beruf des Zimmermanns.

Wie es mir heute geht? Jetzt denke ich nicht mehr so viel nach, vergessen kann man den Krieg und die Gefangenschaft nicht. Früher habe ich öfters davon geträumt.

Herr Ernst Maier wurde 1927 in Brochendorf, vlg. Ulrichbauer geboren und besuchte die achtklassige Volksschule in Fischertratten. Danach hütete er einen Sommer lang über 200 Schafe in den Nockbergen. Er konnte auch die eigenen Schafe und eine Kuh mitnehmen. Als Lohn bekam er nur eine bescheidene Kost.

1941 kam ein Einberufungsbefehl von der BH Spittal in das Wehrtüchtigungslager in Nötsch/Gailtal für drei Wochen.

Der nächste Befehl lautete Einberufung für drei Monate in die Steiermark/Zwaring zum Arbeitsdienst und zur militärischen Ausbildung. Zwaring wurde von den Amerikanern bombardiert und wir mussten die Schäden wieder herrichten. In der Zwischenzeit war Herr Maier zu Hause und verrichtete verschiedene Arbeiten. Er war 15 Jahre alt.

Herr Meier erzählt:

„Im Herbst 1944 kam der Einrückungsbefehl zur Wehrmacht nach Brandenburg in Norddeutschland. Es ging mit dem Lastwagen nach Spittal und mit dem Zug nach Brandenburg. Auch einige Maltinger waren dabei. In Brandenburg waren wir von 1944 – 1945. Die Ausbildung bestand aus Abhärten, Schikanen und Schießübungen (zunächst nur am Schießstand) auf „sogenannte Feinde“. Es gab viel Stress, Lug und Betrug, z.B., die Behauptung die Russen hätten uns angegriffen.“

Weiter ging es mit 120 Mann nach Berlin. Dort suchte die Kompanie eine Unterkunft, eine Her-

berge für Soldaten. Anstatt zu schlafen stand ein Kinobesuch auf dem Programm. Beim Hitlerbunker mussten wir Wache stehen. Eine Woche Wache und eine Woche Ruhe in der Zurückgezogenheit. Im Tiergarten ohne Tiere wurde das Benzin bewacht. Berlin wurde von den Amis zerbombt. Wir mussten die Sachen für die Leute retten – was noch zu retten war.

Weiter ging es an die Front nach Frankfurt/Oder. Von Februar bis März 1945 mussten wir in der Nacht mit einer kleinen Schaufel Löcher graben und uns vor die russischen Panzer schützen. Es gab Angriffe durch die Russen. Wir mussten zurück und dann wieder vorwärts, um die Russen zurückzudrängen. Der Russe kam mit 40 Panzern zum Angriff, wir waren nur noch wenige Soldaten. Junge Männer wurden so zum „Kugelfutter“. Wir hörten, dass wir den Krieg gewinnen werden. Wir wollten zu den Amis, doch die Spree war abgesperrt. In einem Häuschen, in einem Keller mit sechs Soldaten suchten wir Schutz. Die russischen Soldaten entdeckten uns im Keller, einer sagte: „Nicht schießen“, Daraufhin wurden wir gefangen genommen. Die Soldaten waren betrunken und nannten uns Nazis und Faschisten. Es war der 21. April 1945.

Mit 30 Gefangenen kam ich an die vordere Front in Fürstenfeld. Die Deutschen griffen die Häuser an, die Russen verschanzten sich in den Häusern. Tausende Gefangene kamen ins Lager nach Frankfurt/Oder.

Einige Gauleiter mussten bei größter Hitze die Jauche der Gefangenen auf die Felder führen. Sie wurden auch geschlagen.

Der Marsch in die Gefangenschaft begann. Landser mit Rucksack, die zusammenbrachen, wurden erschossen. Unterwegs habe ich eine Kaffekanne mit Weizen gefüllt und dadurch wohl überlebt. Eine ganze Woche mussten wir ohne Trinken auskommen und auf den Feldern schlafen. Wir durften uns nur kriechend fortbewegen. Der Marsch dauerte 10-12 Tage. Im Lager in Posen, in Polen, gab es Suppe mit Kukurutz zu essen. In Posen wurden wir in den Zug verladen und ein Monat lang nach Moskau gefahren. Im Waggon gab es nur zwei Pritschen. Wasser gab

es in den Bahnhöfen. Einige Soldaten durften aussteigen und Wasser holen. In Warschau bombardierte die Bevölkerung die Züge mit Ziegeln. Im Lager Schalekowo (Russland) gab es fast 30.000 Gefangene.

Die Arbeit in Russland bestand aus Kohlen ausladen, Stollen machen und im Bergbau arbeiten. Darin arbeitete ich zwei Jahre (1948-1950) nur bei Haferflockensuppe und wenig Brot. Diese Mahlzeit gab es die ganze Gefangenschaft über. Außerdem mussten wir Holzarbeit im Wald verrichten (1945-1947), 2 Mann, 5 - 6 m³ pro Tag. Als Unterkunft diente ein selbstgemachtes Waldlager mit „Holz Pritschen“. Die Posten oder Aufseher wurden alle drei Wochen ausgewechselt.

Die Frage tauchte auf: „Was haben wir verbrochen?“ Der Kommissar antwortete: „Was die Deutschen in unserem Land kaputt gemacht haben, müssen sie wieder aufbauen!“ Im Lager mussten wir genaue Aufzeichnung über unseren Fronteinsatz und unsere Einheit machen, damit die Russen über die schweren Verluste durch die deutsche Wehrmacht Bescheid wussten. Danach wurde gehandelt und die Gefangenen nach Sibirien oder ins Straflager gebracht.

Die russische Gefangenschaft von Herrn Meier dauerte vom 21. April 1945 bis 10. November 1950 und er ist somit der letzte Heimkehrer in der Gemeinde Malta. Während der Gefangenschaft war er nie krank und freut sich auch heute noch guter Gesundheit.

Das Leben am Bauernhof, vlg. Lippbauer in Brochendorf mit seiner Familie ist wohl ein Lebenselixier für ihn.

Auf die Frage, was ihm in dieser sehr schwierigen Lebenslage geholfen und überleben hat lassen, meinte er: „Es war wohl der Glaube an das Gute gewesen und die Hoffnung, in einer aussichtslosen Lage, dass ich die Heimat einmal wieder sehe.“

Die Informationen entstammen einem persönlichen Gespräch, das ich mit Herrn Maier Ernst 2021 geführt habe.

Mag. Margarethe Leitner, Dornbach



Veranstaltungen

Juni bis August 2022

Juni

Samstag, 25. Juni – 20.00 Uhr Sommerkonzert der TK-Malta Festsaal Malta

Juli

Samstag, 02. Juli – 14.00 Uhr 22. Motorradsegnung auf der Kölnbreinsperre/Maltatal

Samstag, 02. Juli – 17.00 Uhr Lederhosen-Party, ab 19.00 Sportplatz Malta
LIVE MUSIK mit BERGLANDPOWER
...des fetzt!

Sonntag, 10. Juli – 10.00 Uhr Sangerfruschoppen des MGV Malta, Gograben,
beim Gobauer Gobauer

Mittwoch, 13. Juli – 19.30 Uhr Vollmond-Literatur-Spaziergang Malta

Freitag, 15. Juli – 19.30 Uhr Gastekonzert der TK-Malta Camping – Restaurant Pirker

Sonntag, 17. Juli – 10.00 Uhr Einweihungsfeier des KLFA Volksschulgarten und

und Tragkraftspritze der FF-Malta Festsaal Malta

Samstag, 23. Juli – 20.00 Uhr Jubilaumskonzert Festsaal Malta
mit CD-Presentation

der Blech K`hopt Musikanten

Samstag, 30. Juli Bungee Jumping von Kolnbreinsperre/Maltatal

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr osterreichs hochster Staumauer

Sonntag, 31. Juli Bungee Jumping von Kolnbreinsperre/Maltatal

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr osterreichs hochster Staumauer

August

Freitag, 05. August – 19.30 Uhr Gastekonzert mit der TK-Malta Camping-Restaurant Pfiff

Sonntag, 07. August – 11.00 Uhr Gipfelgottesdienst am Stubeck Stubeck

Samstag, 06. August Bungee Jumping von Kolnbreinsperre/Maltatal

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr osterreichs hochster Staumauer

Sonntag, 07. August Bungee Jumping von Kolnbreinsperre/Maltatal

10.00 Uhr bis 17.00 Uhr osterreichs hochster Staumauer

Samstag, 20. August Tiki Lounge mit Bluesmusik „Da Graf“

ab 17.00 Uhr und Hawaiiibar Kleinhattenberg

Sonntag, 21. August Kirchtag der TK-Malta Festsaal Malta

Kleingruppen, Tanzmusi, Gesang u.v.m.

ab 06.00 Uhr Weckruf mit der TK- Malta

10.00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche Malta

11.00 Uhr – Kirchtag

Freitag, 26. August – 19.30 Uhr Gastekonzert mit der TK-Malta Camping-Restaurant Pfiff

Samstag, 27. August Sportveranstaltung Feuerwehrplatz

ab 10.00 Uhr der FF-Malta und Festsaal Malta

Raiffeisenbank
Lieser-Maltatal



RAIFFEISEN WOHNUNGS-
UND EIGENHEIMVERSICHERUNG

DAS ZUHAUSE RUNDUM ABSICHERN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

100% GROBE
FAHRLÄSSIGKEIT
AUF WUNSCH
EINSCHLIESSBAR

raiffeisen-versicherung.at

Die wesentlichen Produktinformationen finden Sie im Produktinformationsblatt auf raiffeisen-versicherung.at.

Raiffeisen Versicherung ist eine Marke von UNIQA Österreich Versicherungen AG.

Versicherer: UNIQA Österreich Versicherungen AG, Untere Donaustraße 21, A-1029 Wien, Telefon +43 1 211 19-0, Telefax +43 1 211 19-1419, Service Center: 0800 22 55 88, service@raiffeisen-versicherung.at, raiffeisen-versicherung.at, Sitz: Wien, FN 63197m Handelsgericht Wien, UID-Nr.: ATU 15362907



NATIONALPARK
GEMEINDE
MALTA